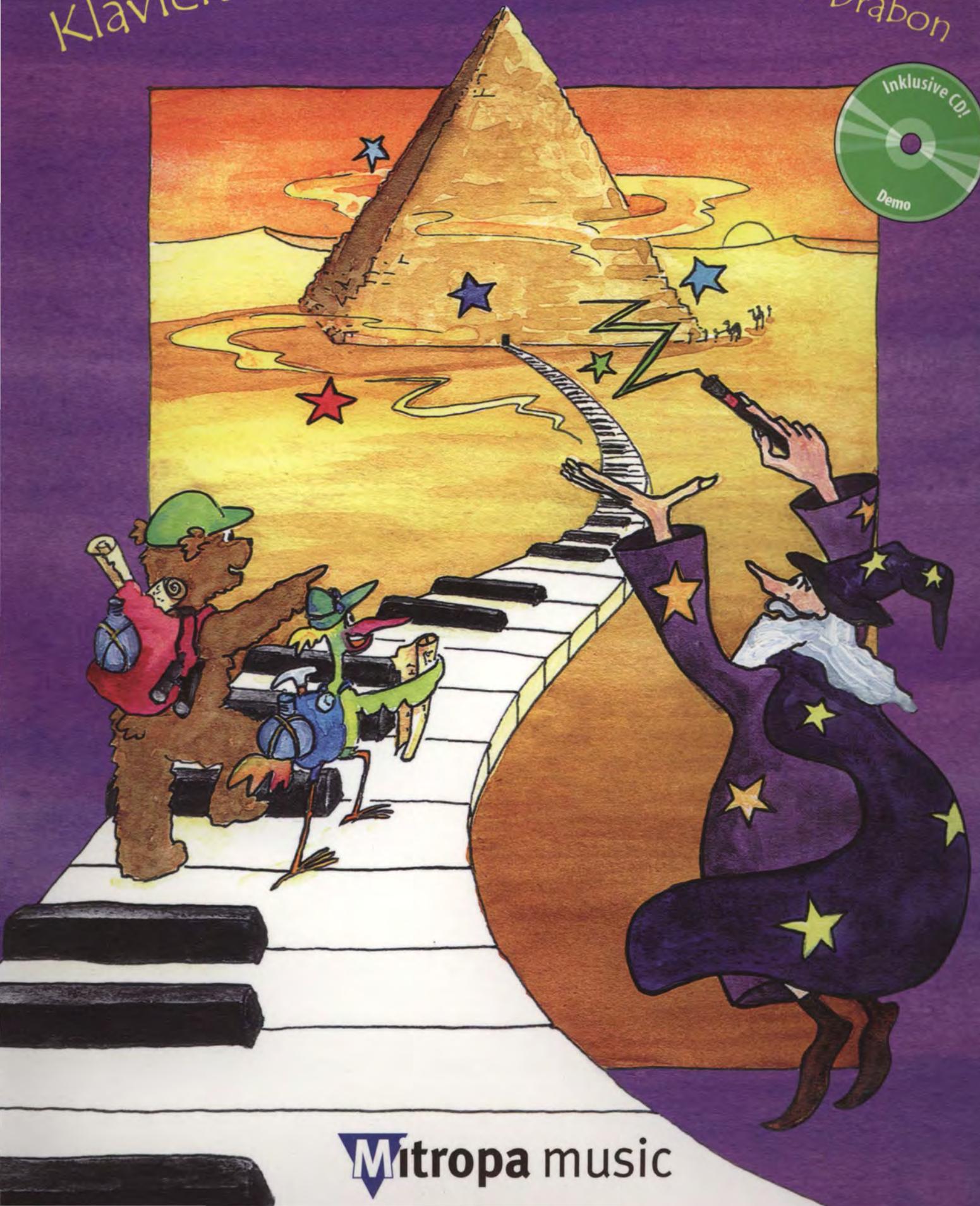
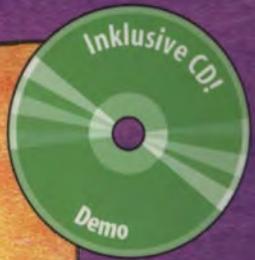


TASTENZAUBEREI

Klavierschule Band 4

von Aniko Drabon



Mitropa music

TASTENZAUBEREI

Klavierschule Band 4 von Aniko Drabon

Illustrationen

von

Ingrid Petrie



Besonderer Dank geht an Wolfgang Schwarzmüller,
der diese Arbeit unterstützt hat.

© Copyright 2011 by Mitropa Music,
P.O. Box 60, CH-6332 Hagendorn, Switzerland

1684-11-400 M – Tastenzauberei
Klavierschule Band 4
Aniko Drabon

CD eingespielt durch: Aniko Drabon
Violine (Track 52): Wolfgang Schwarzmüller
Produktion: Wolfgang Schwarzmüller

ISBN: 978-90-431-3461-3
NUR 472

M-DISC 23-024-3

*Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung und/oder Veröffentlichung dieses Buches,
auch einzelner Teile, mittels Druck, Fotokopie, Mikrofilm etc. ohne schriftliche
Einwilligung des Verlags verboten.*

Gedruckt in der EU.

VORWORT

Der vorliegende Band 4 der Klavierschule *Tastenzauberei* richtet sich an Kinder und Jugendliche mit entsprechenden Vorkenntnissen. Dieser abschließende Band der Klavierschule rundet eine elementare pianistische und musikalische Grundausbildung ab.

Das wichtigste pädagogische Ziel der Klavierschule bleibt weiterhin der Aufbau einer dauerhaften Motivation zum Musikmachen. Und womit kann man die Kinder und Jugendlichen zum Musizieren motivieren?

Vor allem mit einem Angebot an reizvollem Spielmaterial. Ganz bewusst wurden hier die bei den Schülern beliebtesten und bekanntesten Musikstücke zusammengestellt. Da die Stücke so ausgewählt sind, dass sie in der Regel den momentanen spieltechnischen Möglichkeiten des Schülers entsprechen, ist der Erfolg quasi vorprogrammiert.

Die bunte Palette des Angebotes für das vierte Unterrichtsjahr besteht aus drei Komponenten:

1. Die gut bewährten „Klassiker“ der Unterrichtsliteratur (wie Menuette aus dem *Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach*, Sonatinen von Beethoven und Clementi, die beliebtesten Stücke von Schumann, Tschaikowsky und Debussy sowie Etüden von Burgmüller oder Czerny).
2. Wunschmelodien (wie *Ballade pour Adeline*, Musik aus den Filmen *Titanic*, *Amélie* oder *Das Dschungelbuch*, *Morgenstimmung* von Grieg, *Cancon* von Offenbach, *Die Moldau* von Smetana oder der *Türkische Marsch* von Mozart).
3. Gezielt für diese Stufe komponierte neue Klavierstücke in verschiedenen Stilen (wie die klassisch klingenden Stücke *Vulkanausbruch* oder *Geistertanz*; die eher nach Pop klingenden *Auf zu neuen Abenteuern*, *Mein Popstar*, *Am Strand* oder *Safari-Party*; oder die nach neuer Musik klingende *Fata Morgana*).

Die etwa fünfzig annähernd progressiv angeordneten Stücke bilden auch die Grundlage für die Erweiterung der musiktheoretischen Kenntnisse. Begriffe wie Konsonanz und Dissonanz, Funktionen, Kadenz oder Modulation werden anhand praktischer Erfahrungen erlernt. Die Fachterminologie wirkt weniger befremdlich für Kinder, wenn sie aus dem Gespielten heraus erklärt wird. Unterstützend werden die neuen Themen spielerisch in Rätseln und Quiz-Spielen verarbeitet.

Die Komponistenportraits versuchen die wichtigsten Komponisten und Musikepochen kurz vorzustellen, allerdings ohne jeden Anspruch auf Vollständigkeit. Es fehlt z. B. gänzlich die Beschreibung der Moderne: In dieser Epoche hat sich die Musik so vielfältig entwickelt, dass das Thema den Rahmen dieser Klavierschule sprengen würde.

Mit Fingersätzen wird absichtlich sparsam umgegangen: Da die Schülerhände sehr unterschiedlich sind, liegt es an den Klavierpädagogen, den jeweils passenden Fingersatz zu finden und einzutragen.

Die Anregungen zum Improvisieren, Liederbegleiten oder gemeinsamen Musizieren sollen den Anreiz und die Lust auf das Üben erhöhen. Im Gegensatz zu den ersten drei Bänden der Klavierschule können hier nun alle Secondo-Stimmen von Schülern gespielt werden.

Dem Alter der Schüler gemäß bietet Band 4 in allen Bereichen zunehmend anspruchsvolleres Material. Obwohl die Stücke immer länger werden, erhalten die stimmungsvollen und lustigen Illustrationen von Frau Petrie weiterhin einen gewichtigen Raum.

Auch beim Anhören der Demo-CD kann man feststellen: Den inzwischen fortgeschrittenen Tastenzauberern wird etwas mehr an Tempo zugemutet. Ja, seit der ersten Begegnung mit den Tasten ist einige Zeit vergangen, hoffentlich war es für alle eine schöne Zeit! Nun möge Band 4 einen Beitrag zu einem weiteren fruchtbaren Jahr mit Klaviermusik leisten!

Aniko Drabon

ANMERKUNGEN

Smileys:

Die Smileys dienen dazu, die Schüler zu motivieren und belohnen. Die meist neben dem Titel stehenden lachenden Gesichter sollen vom Lehrer ausgemalt werden. Im Band 4 geschieht dies mit lila Farbe, nach jeweiliger Leistung des Schülers. Wenn die Aufgabe beispielsweise erst halb erfüllt ist, wird der Smiley zuerst nur halb ausgemalt, usw.

Jeweils am Ende eines Kapitels werden die ausgemalten Smileys zusammengezählt und in das Diplom eingetragen. Hier bekommt der Schüler nach erfolgreichem Abschluss des Kapitels auch den Smiley-Aufkleber (siehe Anhang).

Ist das ganze Heft abgeschlossen, bekommt der Schüler den größten Smiley-Aufkleber. Dieser kann auf die hintere Umschlag-Innenseite geklebt werden.

INHALT

KAPITEL 1

Auf zu neuen Abenteuern!	6	
Musette (L. Mozart)	7	
Die Polizei fährt wieder vorbei	<i>Konsonanz und Dissonanz</i>	8
Improvisation Schritt für Schritt	<i>Wechsel- und Durchgangsnoten, Vorhalt</i>	10
Trompeten-Menuett (W. Duncombe)	<i>Großer Dreiklang</i>	12
Sexten-Etüde (C. Czerny)		13
Vulkanausbruch		14
Versunkenes Piratenschiff		15
Geistertanz		16
King William's March (J. Clark)	<i>Triller</i>	17
Rätsel		18

KAPITEL 2

The House of the Rising Sun		20
Harfen-Etüde (C. Czerny)	<i>Umkehrungen des Vierklanges</i>	21
Probier's mal mit Gemütlichkeit (T. Gilkyson)		22
Happy Birthday	<i>Kadenz, Funktionen</i>	24
Deutscher Tanz (L. v. Beethoven)	<i>Nebenfunktionen</i>	25
Sascha liebt nicht große Worte	<i>Moll-Kadenz</i>	26
Wilder Reiter (R. Schumann)	<i>Sforzato, Romantik</i>	27
Adlerflug		28
Menuett (J. Haydn)	<i>Artikulationsarten</i>	29
Ballade pour Adeline (P. de Senneville)		30
Rätsel		32

KAPITEL 3

Seifenblasen		34
Fata Morgana	<i>Neue Spieltechniken</i>	36
Am Strand		38
Mein Popstar		39
Morgenstimmung (E. Grieg)		40
Improvisation leicht gemacht		42
Sonatine (L. v. Beethoven) Satz I	<i>Sonatenhauptsatzform</i>	43
..... Satz II		44
Cancan (J. Offenbach)		46
Rätsel		48

KAPITEL 4

Zwei Menuette (W.A. Mozart)	50
Comptine d'un autre été (J. Tiersen)	<i>Dal Segno</i> 51
Altfranzösisches Lied (P.I. Tschaikowsky)	<i>g-Moll</i> 52
Walzer (F. Schubert)	<i>A-Dur</i> 53
Ballade (F. Burgmüller)	<i>c-Moll</i> 54
Grusel-Blues	<i>Blues-Tonleiter</i> 56
My Heart Will Go On (J. Horner)	<i>E-Dur</i> 58
Walzer (J. Brahms)	<i>gis-Moll, Doppelkreuz, Doppel-B</i> 60
Rätsel	62

KAPITEL 5

Schiff im Morgenlicht	<i>Modulation</i> 64
An der schönen blauen Donau (J. Strauss)	66
Kleine Toccata (D. Kabalewski)	68
Türkischer Marsch (W.A. Mozart)	70
Safari-Party	<i>Enge und weite Lage</i> 72
Fröhlicher Landmann (R. Schumann)	74
Menuett (C. Petzold)	<i>Mordent</i> 75
Präludium (J.S. Bach)	76
Rätsel	78

KAPITEL 6

Kap der guten Hoffnung	80
Sonatine (M. Clementi) Satz I	82
.....Satz II	83
.....Satz III	84
The Little Negro (C. Debussy)	<i>Impressionismus</i> 86
Die Moldau (B. Smetana)	88
Menuett (C. Petzold)	90
Schiff im Gewitter	91
Rätsel	94

ANHANG

Fata-Morgana-Improvisationsbeispiel	96
Blues-Improvisation	<i>C-Blues-Tonleiter</i> 96
Ave Maria (C. Gounod)	98
Wörterbuch	99
Wörterbuch, Quintenzirkel	100
Smiley-Aufkleber	

Auf zu neuen Abenteuern!

Patsch den Rhythmus der ersten Zeile auf den Oberschenkeln mit beiden Händen zusammen. Zähle oder sprich in der Rhythmussprache dazu!

A. Drabon

CD 1

Risoluto

The musical score is written for piano in 4/4 time, featuring a key signature of one flat (B-flat). It consists of eight systems of two staves each (treble and bass clef). The piece is marked with dynamics *f*, *mf*, *p*, and *ff*. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. The score includes various rhythmic patterns, including chords and melodic lines. The background features a desert landscape with a pyramid and a smiling sun.



Musette

aus dem Notenbüchlein für Wolfgang

Welche Intervalle kommen in diesem Stück am häufigsten vor?



CD 2
Moderato

L. Mozart

4

7

13

Fine

19

24

D.C. al Fine 7



Die Polizei fährt wieder vorbei

Secondo

CD 3/55

Allegro

5
3
2

1. Mal *p*
2. Mal *mf*

9

f

13

p

17

f

21

1. Mal *f*
2. Mal *mf*

pp

Partnerspiel:

Spieler 1 spielt sämtliche bekannten Intervalle der Reihe nach, beginnend mit der kleinen Sekunde, und benennt sie.

Spieler 2 hört gut zu und sortiert die Intervalle in zwei Gruppen: 1. schräg klingende = dissonante Intervalle

2. schön klingende = konsonante Intervalle

Die Polizei fährt wieder vorbei

Primo*

Die Schwierigkeit dieses Stückes liegt darin, sich rhythmisch gegenüber dem Mitspieler zu behaupten. Lass deshalb bei vierhändigem Spiel zunächst die Akzente weg.

Allegro

A.D.

The musical score is written for two staves, Right Hand (R.H.) and Left Hand (L.H.), in a 2/4 time signature. The key signature has one sharp (F#). The score is divided into systems of four measures each, with measure numbers 5, 9, 13, 17, 21, and 25 indicated at the beginning of their respective systems. The dynamics are marked as *p* (piano), *mf* (mezzo-forte), *f* (forte), and *pp* (pianissimo). The piece includes various musical notations such as triplets, slurs, and accents. The first system (measures 1-4) is marked *p* and includes fingerings 3, 2 for the R.H. and 2, 3 for the L.H. The second system (measures 5-8) is marked *mf* and *ff*. The third system (measures 9-12) is marked *f* and includes the instruction 'sempre staccato' with fingerings 5, 4, 3, 2, 3, 2, 4. The fourth system (measures 13-16) is marked *p*. The fifth system (measures 17-20) is marked *f*. The sixth system (measures 21-24) is marked *f*. The seventh system (measures 25-28) is marked *mf*. The final system (measures 29-32) is marked *pp* and includes a handwritten note '«(..»' above the staff.

*Primo spielt alles eine Oktave höher.





Improvisation Schritt für Schritt

Schritt 1

Spiele die folgenden Töne zum C-Dur-Akkord. Umkreise die konsonanten (gut klingenden) Töne mit Bleistift, die dissonanten (schräg klingenden) Töne mit Buntstift und schreibe sie unten auf die Linien:



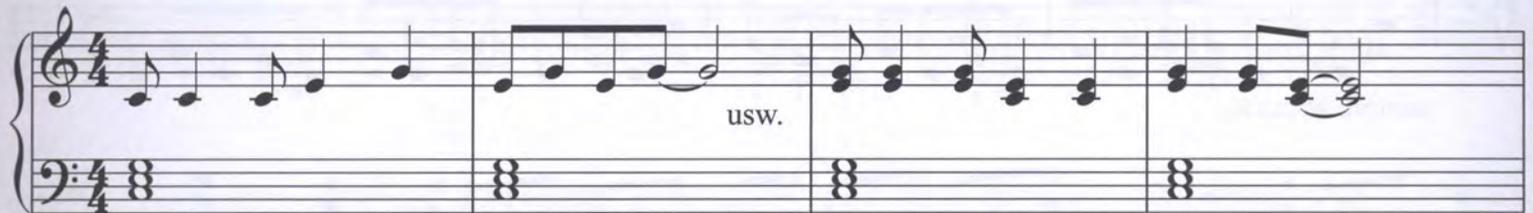
Konsonante Töne:

Dissonante Töne:

Du hast gemerkt, dass immer die Töne gut klingen, die auch im Akkord vorkommen.

Improvisiere zum C-Dur-Dreiklang nur mit Akkordtönen (C E G).

Da die Töne wenig Abwechslung bieten, versuche den Rhythmus zu variieren, z. B.:



Entscheide dich für eine Taktart und bleibe dabei.

Schritt 2

Spiele die folgenden Töne zum G7-Akkord.

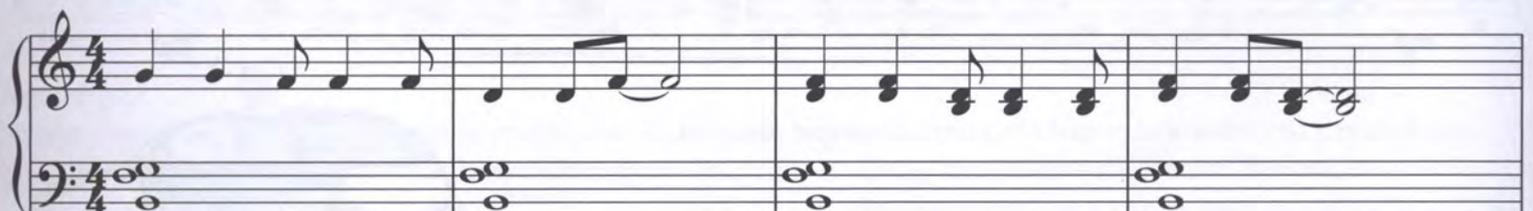
Umkreise wieder die konsonanten Töne mit Bleistift, die dissonanten Töne mit Buntstift und schreibe sie unten hin:



Konsonante Töne:

Dissonante Töne:

Improvisiere zum G7-Akkord nur mit Akkordtönen (H D F G). Variiere dabei wieder den Rhythmus, z. B.:



Schritt 3

Kombiniere die beiden Akkorde wie folgt. Improvisiere nur mit dem Tonvorrat des jeweiligen Akkordes dazu. Im Unterricht kann dich dein Lehrer begleiten. Spiele in diesem Fall alles zwei Oktaven höher.

Zu Hause hast du die CD als Begleitung. Während des viertaktigen Vorspiels (Intro) und Nachspiels (Ending) auf der CD musst du nicht mitspielen.

CD 53

Two staves of bass clef chords. The first staff contains C, C, G7, G7. The second staff contains G7, G7, C, C.

Schritt 4

Ausschließlich Konsonanzen zu hören wird schnell langweilig. Akkordfremde Töne bringen Abwechslung in dein Spiel. Baue die folgenden neuen Elemente in die Improvisation ein:

Musical notation for Step 4. The melody line in treble clef has three notes highlighted in red: a 'Wechselnote' (change note), a 'Durchgangsnote' (passing note), and a 'Vorhalt' (suspension). The bass line in bass clef has two chords: C and G7.

Die **Wechselnote** macht eine Pendelbewegung von einem Akkordton zu einem Nachbarton (Sekundschritt) und wieder zurück.

Die **Durchgangsnote** verbindet zwei Akkordtöne.

Der **Vorhalt** ist der direkt gespielte dissonante Nachbarton eines Akkordtons, in den er sich durch einen Sekundschritt auflöst.

Wechsel- und Durchgangsnoten kommen auf unbetonter Taktzeit vor, der Vorhalt dagegen steht immer auf einer betonten Taktzeit.

Improvisiere jetzt wieder zur Akkordfolge oben und genieße den Wechsel zwischen Dissonanz und Konsonanz: zwischen Spannung und deren Auflösung.

Spiele im Unterricht mit der Begleitung deines Lehrers, zu Hause mit der CD, Track 53.

Begleitungsbeispiel*

Musical notation for the accompaniment example. The first staff contains C, G7, G7, C. The second staff contains G7, C, C, C.

*Die Begleitung auf der CD bietet die Möglichkeit, in mehreren Stilen zu improvisieren.

Trompeten-Menuett



Rätsel

Ist das ein Dreiklang
oder ein Vierklang?



ein großer C-Dur-Dreiklang



Übe als erstes die linke Hand in der dritten Zeile. Achte besonders auf den Fingersatz der großen Dreiklänge.

CD 4

Moderato

W. Duncombe
(1690-1769)

Musical notation for the first system (measures 1-4). The left hand plays a bass line with fingerings 3, 5, 3, 2, 1, 2, 1, 3, 2, 1, 2, 1, 4, 3. The right hand plays a treble line with fingerings 1, 2, 1, 2, 1, 3, 2, 1, 2, 1, 3, 2, 1, 2, 1, 4, 3. Dynamics include *f* and accents.

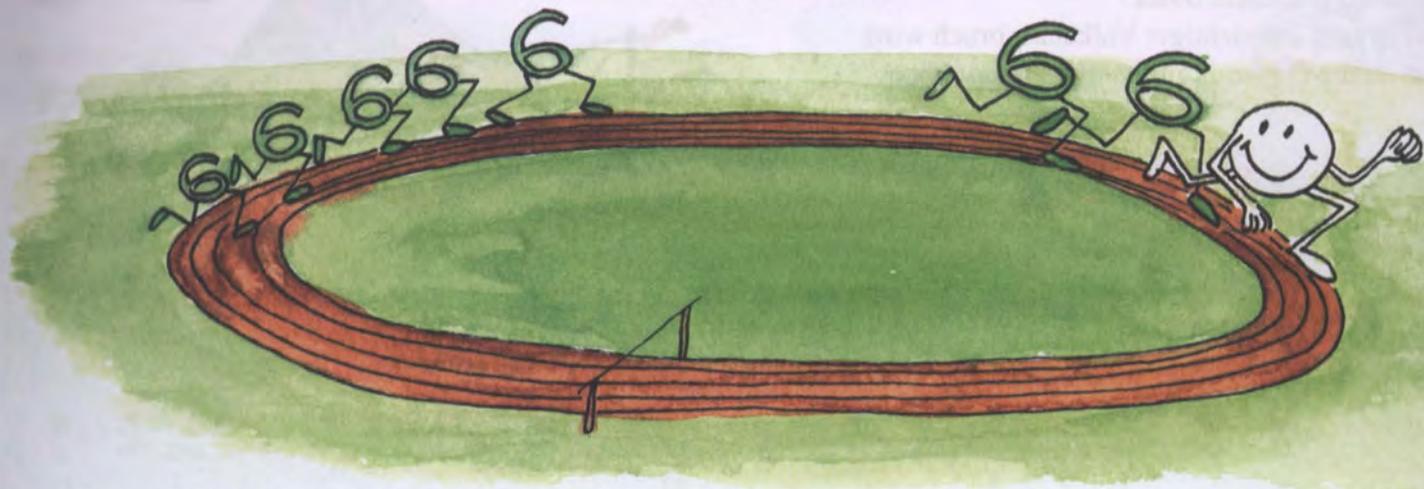
Musical notation for the second system (measures 5-8). The left hand plays a bass line with fingerings 1, 4, 2, 3. The right hand plays a treble line with fingerings 4, 4, 3. Dynamics include *f* and accents. Ends with *Fine*.

Musical notation for the third system (measures 9-12). The left hand plays a bass line with fingerings 1, 2, 4, 1, 2, 4. The right hand plays a treble line with fingerings 4, 2, 3, 5. Dynamics include *mp* and accents.

Musical notation for the fourth system (measures 13-16). The left hand plays a bass line with fingerings 2, 4, 2, 4. The right hand plays a treble line with fingerings 3, 5. Dynamics include *mp* and accents.

D.C. al Fine

Sexten-Etüde



1. Warum heißt das Stück Sexten-Etüde?
2. Finde alle großen Dreiklänge!

CD 5
Allegretto 1
C. Czerny

The musical score is written for piano in 6/8 time. It consists of four systems of music. The first system starts with a dynamic marking of *mf*. The right hand plays a continuous eighth-note pattern of sixteenth-note chords, while the left hand plays a simple bass line. The second system continues the pattern, with a key signature change to one sharp (F#) indicated by a sharp sign on the F line of the bass staff. The third system shows further development of the eighth-note pattern. The fourth system concludes the piece with a final chord in the right hand and a simple bass line. Fingerings are indicated by numbers 1-5.

Vulkanausbruch

1. Welche Dreiklänge in welchen Umkehrungen erkennst du in diesem Stück?
2. Damit es auch ein richtiger Vulkanausbruch wird, kannst du die Dynamik ruhig etwas übertreiben.



CD 6

Presto

A.D.

Musical score for piano, 4/4 time signature. The score is divided into systems of two staves (treble and bass clef). Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. Dynamics include *p*, *pp*, *f*, *mf*, and *ff*. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

Versunkenes Piratenschiff

Bestimme alle Dreiklänge!

CD 7

Andantino

The musical score is written for piano in 4/4 time, marked 'Andantino'. It consists of five systems of two staves each (treble and bass clef). The first system includes dynamic markings *p* and *mp*, and a 'simile' marking. The second system includes a 'rit.' marking. The third system includes a 'rit.' marking. The fourth system includes a 'rit.' marking. The fifth system includes a 'rit.' marking. The score features various musical notations including chords, arpeggios, and fingerings. The background of the page is a blue watercolor wash with illustrations of a diver, a sunken pirate ship, and a fish.

A.D.

Entdecke die versteckte Melodie!

CD 8

Presto misterioso

Geistertanz Hommage à Schumann



A.D.

Musical notation for measures 1-6. Treble clef, key signature of one flat, 8/8 time. *mp* dynamic. Fingerings: 4, 5, 5, 5, 4, 5. *simile* marking.

Musical notation for measures 7-12. Treble clef, key signature of one flat, 8/8 time. Fingerings: 4, 3, 4, 5, 4. *simile* marking.

Musical notation for measures 13-18. Treble clef, key signature of one flat, 8/8 time. Fingerings: 5, 4, 4, 4. *simile* marking.

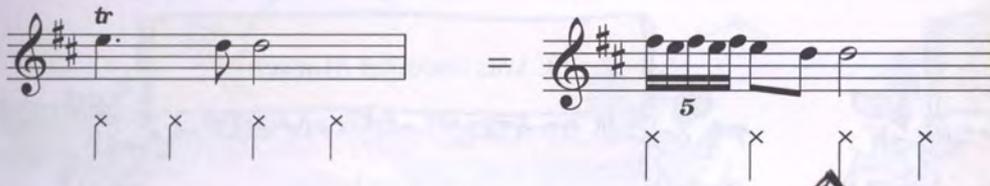
Musical notation for measures 19-24. Treble clef, key signature of one flat, 8/8 time. *8va* marking with fingerings 1, 2, 3. *rit.* marking.

Musical notation for measures 25-29. Treble clef, key signature of one flat, 8/8 time. Fingerings: 4. *rit.* marking.

Musical notation for measures 30-34. Treble clef, key signature of one flat, 8/8 time. *8va* marking with fingerings 4. *rit.* marking.

King William's March

Der Triller



1. In welcher Tonart steht dieser Marsch?
2. Spiele das Stück zuerst ohne Triller. Übe die Triller nur für sich alleine und baue sie erst dann ein, wenn du das Stück fließend spielen kannst.
3. Achte besonders gut auf die Artikulation.



Der Marsch ist Begleitmusik zu festlichen Aufzügen, meist im Vierteltakt.

CD 9

Tempo di marcia

J. Clarke
(1670-1707)

Kuckuckseier

In jedem Nest gibt es ein Kuckucksei: Eine der drei Antworten ist falsch. Umkreise zuerst die Buchstaben der zwei richtigen Antworten. Aus den übrig gebliebenen Buchstaben kannst du das Lösungswort zusammensetzen. Beim Lösen dieses Rätsels hilft dir der unten stehende Text.

1. Was bedeutet **konsonant**?

B / schön zusammenklingend

T / (mit großem K geschrieben):
der Gegensatz zum Vokal

O / gegeneinander klingend
(schräg klingend)

2. Was bedeutet **Marsch**?

R / flache Landschaft
in der Nähe des Meeres

K / ein Gutenachtlied

A / Musik zu festlichen
Aufzügen

3. Welches sind **große Dreiklänge**?

F / C E G C

L / G H D G

T / C E G

4. Was bedeutet **simile**?

E / (italienisch): ähnlich

A / (englisch): lachendes Gesicht

D / spiele so weiter

5. Was ist ein **Pedalwechsel**?

V / vom rechten Pedal
zum linken wechseln

W / der Fuß auf dem rechten
Pedal kommt kurz hoch

F / 

6. Was ist ein **Triller**?

B / schneller mehrfacher
Wechsel zweier Nachbartöne

Q / 

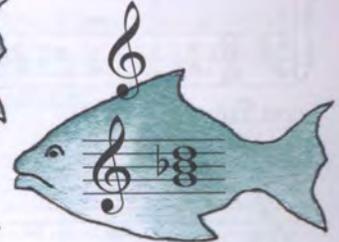
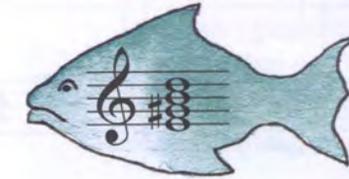
E / spannender Roman

Lösungswort:

- Konsonant** bedeutet *zusammenklingend*. In der Musik bezeichnet man so die Klänge, die *schön zusammenklingen*. In der Grammatik ist der **Konsonant** der *Gegensatz zum Vokal*, z. B.: B, T, P.
- Der **Marsch** ist eine *Musik zu festlichen Aufzügen*. So nennt man auch *eine flache Landschaft am Meer*.
- Der **große Dreiklang** hat vier Töne. Der unterste Ton erklingt nochmals eine Oktave höher, z. B.: C E G C, G H D G.
- Simile** (*italienisch*) bedeutet *ähnlich, spiele so weiter*.
- Pedalwechsel**: *Der Fuß auf dem rechten Pedal kommt kurz hoch*. Das Zeichen dafür sieht so aus: 
- Ein **Triller** ist der *schnelle mehrfache Wechsel zweier Nachbartöne*. Das Zeichen dafür ist ein **tr** über der Note.

Jeder Angler soll den passenden Fisch angeln.
 Verbinde die Akkorde mit ihren Namen.
 Spiele vorher die Akkorde auf dem Klavier.

Angeln



Hier ist das 1. Kapitel zu Ende. Wiederhole zwei deiner Lieblingsstücke bis zur nächsten Klavierstunde. Wenn dein Lehrer zufrieden ist, bekommst du hier den großen Smiley.

Und wie viele kleine Smileys hast du im 1. Kapitel gesammelt?

The House of the Rising Sun*



1. Vergleiche die beiden Zeilen des Liedes miteinander und markiere sie mit Farbpunkten! Beachte dabei auch die Akkordbezeichnungen.
2. Begleite das Lied nach dem angegebenen Muster. Spiele zuerst alle Dreiklänge in der Grundstellung.

CD 10

Allegretto

Am C D F Am C E Aus der USA

con Ped.

9 Am C D F Am E Am

3. Die Sprünge der linken Hand kannst du vermeiden, indem du die Dreiklänge in Umkehrungen spielst.
4. Die Begleitung kannst du auch rhythmisch variieren. Spiele sie einmal in gleichmäßigen Viertelbewegungen.

Am C D F Am C E

9 Am C D F Am E Am

5. Kammermusik: Du kannst das Lied auch mit einem Spielpartner (Klavier oder ein anderes Instrument) zusammen spielen. Bei vierhändigem Spiel spielt Primo die Melodie mit beiden Händen parallel. Dabei kann er in der linken Hand die roten Töne weg lassen.

Am C D F Am C E

9 Am C D F Am E Am

*The house of the rising sun (englisch): Das Haus der aufgehenden Sonne

Harfen-Etüde



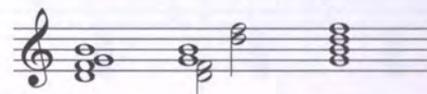
1. Übe diese Etüde auch in folgender Variante:



2. Versuche die erste Zeile auch so zu spielen:



3. Denke dir auch rhythmische Varianten aus.



4. Bezeichne die Akkorde! Welche sind große Dreiklänge und welche sind Vierklänge (Septakkorde)?

Den so genannten „Bocksprung-Trick“ kannst du bei den Vierklängen so anwenden wie im folgenden Beispiel, um sie wieder in Grundstellung zu setzen:

CD 11
Allegretto

C. Czerny





Probier's mal mit Gemütlichkeit

Secondo



CD 12
Allegro

Kammermusik:
Zusammenspiel mit einem
anderem Instrument möglich.

1

5

10

15

21

27



Probier's mal mit Gemütlichkeit

Primo



CD 12
Allegro

Variante:
Aus diesen Noten kannst du das Lied auch ohne Partner spielen.
Die rechte Hand spielt die Melodie, die linke Hand die Akkorde.

T. Gilkyson
Arr.: A.D.

Musical notation system 1 (measures 1-4). Treble clef, C major key signature, 4/4 time. Fingerings: 1, 4, 2.

Chords: C, F

Musical notation system 2 (measures 5-8). Treble clef, C major key signature, 4/4 time. Fingerings: 4, 2, 1, 2, 4, 5.

Chords: C, A7, Dm7, G7, C

Musical notation system 3 (measures 9-14). Treble clef, C major key signature, 4/4 time. Fingerings: 3, 1, 2, 3, 1, 3.

Chords: C7, F, F7, C, G7

Musical notation system 4 (measures 15-20). Treble clef, C major key signature, 4/4 time. Fingering: 4.

Chords: C, F, C, G7, C

Musical notation system 5 (measures 21-26). Treble clef, C major key signature, 4/4 time. Fingerings: 3, 2, 4.

Chords: G7, C, F, Fm

Musical notation system 6 (measures 27-32). Treble clef, C major key signature, 4/4 time. Fingerings: 2, 3, 1, 2, 4, 3, 1.

Chords: C, F, G7, C, F, C

Happy Birthday



Die Kadenz

Die folgende Verbindung der Hauptdreiklänge nennt man **Kadenz**.

1. Trage die Stufenbezeichnungen in die gelben Kästchen ein.
(Wozu die roten da sind, erfährst du im nächsten Abschnitt.)
2. Spiele nun die Kadenz wie hier notiert.

3. Spiele noch mal die Kadenz, diesmal mit einem Septakkord auf der V. Stufe!

Akkordbezeichnung	C	F	G	C
Stufenbezeichnung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Funktionsbezeichnung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Die Funktionen

4. Trage zuerst auch beim Lied *Happy Birthday* alle Stufenbezeichnungen ein!

Und jetzt zu den roten Kästchen: In der Musik hat jeder Akkord eine bestimmte Aufgabe, anders gesagt: eine **Funktion**. So bekommen zuerst die Hauptdreiklänge einen zusätzlichen Namen.

Die wichtigste Rolle spielt immer der Akkord auf der I. Stufe. Er ist der Grundklang einer Tonart. Sein Name ist

Tonika.

Trage überall auf dieser Seite **T** in die roten Kästchen ein, wo du eine Tonika findest!

Wo kam die Tonika vor? Zu Beginn, am Schluss oder zwischendurch?

Die zweitwichtigste Aufgabe hat der Akkord auf der V. Stufe. Seine Funktion ist es, die Tonika vorzubereiten. Er heißt

Dominante.

Trage in alle roten Kästchen auf dieser Seite **D** ein, wo du eine Dominante findest!

Stimmt es, dass nach der Dominante meist wieder die Tonika kommt?

Der dritte Hauptdreiklang hat eine weniger wichtige Funktion als die ersten beiden. Diesen Akkord auf der IV. Stufe nennt man

Subdominante.

Trage in alle roten Kästchen auf dieser Seite **S** ein, wo du eine Subdominante findest!

Kommt sie so oft vor wie die beiden anderen Funktionen oder seltener?

5. Begleite das Lied nach dem unten angegebenen Muster!

6. Spiele die Kadenz und die Liedbegleitung auch in anderen Tonarten!

Gesang	C	G oder G ⁷	G	C	C	F	C	G	C
Klavier	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

7. Versuche jetzt in der rechten Hand die Melodie zu spielen und dazu eine Begleitung in der linken Hand zu finden.

Deutscher Tanz



Haupt- und Nebenfunktionen

1. Trage in die folgende Tabelle alle Akkord- und Stufenbezeichnungen in die entsprechenden Kästchen ein!
2. Anschließend kannst du unter die Hauptstufen die Funktionsbezeichnungen (wie auf Seite 45) eintragen.

C							
---	--	--	--	--	--	--	--

3. Außer den drei **Hauptfunktionen** (T D S) gibt es mehrere **Nebenfunktionen**. Die wichtigsten Nebenfunktionen sind die **Parallelen** (Tp Dp Sp). Diese Akkorde liegen in Dur jeweils eine Terz tiefer als die Hauptfunktionen. Trage die Parallelen in die entsprechenden roten Kästchen ein! Bei dem übrig gebliebenen Dreiklang (h vermindert) kannst du das rote Kästchen leer lassen.
4. Beziffere die ersten zwei Zeilen dieses Stückes mit Akkord-, Stufen- und Funktionsbezeichnungen!

CD 13

Allegretto

L. v. Beethoven

Sascha liebt' nicht große Worte



Die Moll-Kadenz

1. Fülle die Kästchen bei der Moll-Kadenz wie gewohnt aus.
Wie viele Moll- und wie viele Dur-Akkorde kommen hier vor?
Bei welcher Funktion kommt der Dur-Akkord vor?
Die Dominante ist ein Dur-Akkord, weil sie den Leitton enthält.
2. Spiele nun die Kadenz wie hier notiert.

Akkord- bezeichnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stufen- bezeichnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktions- bezeichnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Spiele noch mal die Moll-Kadenz, diesmal mit einem Dominant-Septakkord!

1. In welcher Tonart steht das Lied Sascha liebt' nicht große Worte?
2. Spiele zuerst die Melodie mit der rechten Hand durch.
3. Begleite das Lied in der linken Hand mit den eben gelernten Akkorden der a-Moll-Kadenz. Finde Takt für Takt heraus, wann welcher Akkord am besten passt. Trage in die blauen Kästchen die Akkordbezeichnungen gleich ein.
4. Anschließend kannst du auch die Stufen- und Funktionsbezeichnungen eintragen.

CD 14 Presto Aus Russland

Nja nja, nja, ...

5. Begleite das Lied nach dem folgendem Muster:

6. Spiele die Moll-Kadenz und das Lied auch in anderen Tonarten!

Kammermusik

7. Du kannst das Lied auch mit einem Spielpartner zusammen spielen (Klavier oder anderes). Für die Begleitung gibt es dann mehrere Möglichkeiten.

Entweder so:

oder so:

oder eine Kombination aus beiden Mustern.

1. Markiere die Zeilen mit Farbpunkten!
2. In welcher Tonart steht der erste, in welcher der zweite Teil des Stückes?
3. Bestimme die Akkorde und ihre Funktionen in der jeweiligen Tonart.
4. Spiele das Stück wie Springreiten: Halt die Zügel gut fest und galoppiere auf die Zieltöne zu.

Wilder Reiter

Robert Schumann (1810-1856)

Deutscher Komponist der Romantik. Die Romantik war das Zeitalter (die Epoche) nach Barock und Klassik. Schumann hat der Nachwelt viele wunderschöne romantische Kompositionen geschenkt, darunter zahlreiche Klavierstücke.



sf = sforzato
(stark betont)

CD 15
Presto

R. Schumann

Musical notation for measures 1-4. Measure 1 starts with a *mf* dynamic. Measures 2, 3, and 4 feature *sf* dynamics. Fingerings are indicated above the notes.

Musical notation for measures 5-8. Measures 6, 7, and 8 feature *sf* dynamics. The piece concludes with the word "Fine".

Musical notation for measures 9-12. Measures 10, 11, and 12 feature *sf* dynamics. Fingerings are indicated below the notes.

Musical notation for measures 13-16. Measures 14, 15, and 16 feature *sf* dynamics. The piece concludes with the instruction "D.C. al Fine".



Adlerflug



Folge den Höhen und Tiefen des Adlerfluges auch mit der Dynamik.
Mach den Höhepunkt des Fluges deutlich hörbar.

CD 16
Allegro

A.D.

Musical notation for measures 1-6. Treble clef, key signature of one sharp (F#), 3/4 time signature. Measure 1 starts with a piano (*p*) dynamic. Fingerings: 3 in the right hand, 5 in the left hand. The piece is marked *con Ped.*

con Ped.

Musical notation for measures 7-12. Treble clef, key signature of one sharp (F#), 3/4 time signature. Measure 7 starts with a piano (*p*) dynamic. Fingerings: 3, 5, 3, 1 in the right hand. The piece is marked *con Ped.*

Musical notation for measures 13-18. Treble clef, key signature of one sharp (F#), 3/4 time signature. Measure 13 starts with a piano (*p*) dynamic. Fingerings: 5, 3, 1, 3, 1 in the right hand. The piece is marked *con Ped.* and *mf* in measure 18.

Musical notation for measures 19-24. Treble clef, key signature of one sharp (F#), 3/4 time signature. Measure 19 starts with a piano (*p*) dynamic. Fingerings: 2, 5, 1, 2, 5, 1, 3, 1 in the right hand. The piece is marked *con Ped.* and includes dynamic markings: *cresc. poco* and *a poco*.

Musical notation for measures 25-30. Treble clef, key signature of one sharp (F#), 3/4 time signature. Measure 25 starts with a forte (*f*) dynamic. Fingerings: 5, 3, 1 in the right hand. The piece is marked *con Ped.* and includes the marking *rit.* in measure 28. The piece ends with a final cadence in measure 30.

Übersicht der wichtigsten Artikulationsarten

 legato = gebunden

 non legato = nicht gebunden

 tenuto = gehalten

 portato = getragen

 staccato = kurz, gestoßen

Menuett



Welche Artikulationsarten findest du in diesem Stück?

CD 17

Allegretto grazioso

J. Haydn

The musical score is presented in four systems, each with a treble and bass clef staff. The first system contains measures 1-4, the second system measures 5-8, the third system measures 9-12, and the fourth system measures 13-16. The notation includes slurs, tenuto marks, and staccato marks, along with fingerings. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.



Ballade pour Adeline

CD 18
Andantino

Paul de Senneville
Arr.: A.D.

Musical notation for measures 1-4. Treble clef, 7/8 time signature. *mf*. Fingerings: 1, 3, 4. Bass clef accompaniment.

Musical notation for measures 5-8. Treble clef. *con Ped.* Pedal marking. Fingerings: 1, 5. Bass clef accompaniment.

Musical notation for measures 9-12. Treble clef. Fingerings: 2, 1. Bass clef accompaniment.

Musical notation for measures 13-16. Treble clef. Bass clef accompaniment.

Musical notation for measures 17-20. Treble clef. Fingerings: 2, 1. Bass clef accompaniment.

Musical notation for measures 21-24. Treble clef. *8va* marking. Fingerings: 5, 5, 4, 5, 5, 4, 5, 5, 5, 5. Bass clef accompaniment. Fingerings: 3, 1, 5, 1, 4, 2, 1, 1, 3.

25

5 5 4 2

29

cresc. *rit.* *a tempo*
2 3 8va 4 5

32 (8)

36 (8)

41 (8)

45 (8)

4 4 5 3 4 4 5 1
rit.

Kuckuckseier

In jedem Nest gibt es ein Kuckucksei: Eine der drei Antworten ist falsch. Umkreise zuerst die Buchstaben der zwei richtigen Antworten. Aus den übrig gebliebenen Buchstaben kannst du das Lösungswort zusammensetzen. Beim Lösen dieses Rätsels hilft dir der unten stehende Text.

1. Was ist eine **Funktion**?

T / z. B. Tonika

R / ein Radiosender

B / eine Aufgabe

2. Was bedeutet **Tonika**?

A / der Dreiklang auf dem Grundton einer Tonleiter

G / eine der wichtigsten Funktionen

O / römisches Kleidungsstück

3. Was bedeutet **Epoche**?

E / Zeitalter

D / Abschnitt der Musikgeschichte

B / Klopfgeist

4. Was bedeutet **Kadenz**?

K / eine Akkordfolge von Tonika zu Tonika

I / Improvisation des Solisten in einem Instrumentalkonzert

E / eine Krankheit

5. Was bedeutet **Dominante**?

C / ein Akkord, der die Tonika vorbereitet

F / (italienisch): Herrschende

R / Gesellschaftsspiel

6. Was ist **Romantik**?

O / das Zeitalter nach der Klassik

T / die Epoche, in der Mozart gelebt hat

U / die Epoche, in der Schumann gelebt hat

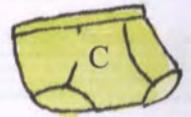
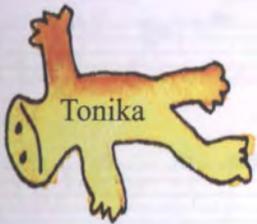
Lösungswort:

1. **Funktion** ist z. B. *Tonika*. Das Wort an sich bedeutet *Aufgabe*.
2. **Tonika** ist der *Dreiklang auf dem Grundton einer Tonleiter* und damit *eine der wichtigsten Funktionen*.
3. **Epoche** heißt *Zeitalter*, bedeutet also ein *Abschnitt der Musikgeschichte*.
4. **Kadenz** ist eine *Akkordfolge von Tonika zu Tonika*. In einem *Instrumentalkonzert* ist es *eine Improvisation des Solisten*.
5. **Dominante** (*italienisch*): *Herrschende*. Als Funktion ist es *ein Akkord, der die Tonika vorbereitet*.
6. **Romantik** ist *das Zeitalter (die Epoche) nach der Klassik*. In dieser Epoche hat *Schumann gelebt*.

Zimmer aufräumen



Auf dieser Seite herrscht ziemliches Chaos. Wenn du weißt, was in welche Kiste gehört, kannst du hier schnell aufräumen. Verbinde jeden Gegenstand mit der richtigen Kiste.



Hier ist das 2. Kapitel zu Ende. Wiederhole zwei deiner Lieblingsstücke bis zur nächsten Klavierstunde. Wenn dein Lehrer zufrieden ist, bekommst du hier den großen Smiley.



Und wie viele kleine Smileys hast du im 2. Kapitel gesammelt?

Seifenblasen



CD 19
Allegretto

A.D.

Musical notation for measures 1-4. The piece is in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). The first system includes a treble clef and a bass clef. The tempo is marked *Allegretto*. The first measure has a dynamic marking of *p dolce*. The second measure has a fingering of 2. The music features a melody in the treble clef and a bass line in the bass clef.

con Ped.

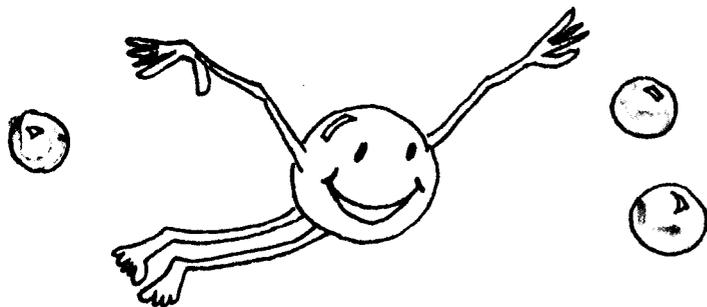
Musical notation for measures 5-8. The second system includes a treble clef and a bass clef. The first measure has a dynamic marking of *mf*. The second measure has a fingering of 1. The third measure has a fingering of 5. The music continues with a melody in the treble clef and a bass line in the bass clef.

Musical notation for measures 9-12. The third system includes a treble clef and a bass clef. The music continues with a melody in the treble clef and a bass line in the bass clef.

Musical notation for measures 13-15. The fourth system includes a treble clef and a bass clef. The first measure has a dynamic marking of *p*. The second measure has a fingering of 1. The third measure has a fingering of 5. The music continues with a melody in the treble clef and a bass line in the bass clef.

Musical notation for measures 16-18. The fifth system includes a treble clef and a bass clef. The first measure has a dynamic marking of *rit.*. The music continues with a melody in the treble clef and a bass line in the bass clef. A dashed line labeled *8va* is positioned above the treble clef staff.

Übe die Takte 25 und 26 zuerst so:



19 (8) *a tempo*
mf

23 (8)

27 (8)

31

P

35

8va *rit.*

Fata Morgana



Liebe Lehrer, Kinder und Eltern!

In diesem Stück kommen viele außergewöhnliche Spielelemente vor.

Da jedes Instrument anders gebaut ist, kann es vorkommen, dass nicht alles genau wie unten beschrieben realisiert werden kann.

Ziel ist das Erlernen besonderer Spieltechniken, mit denen sich überraschende Klangeffekte erzeugen lassen (vgl. CD). Obwohl alle folgende Aktionen sorgfältig geprüft wurden, können weder die Autorin noch der Verlag eine Haftung für Personen- oder Sachschäden übernehmen. Die Kinder sollten die Instrumente auf keinen Fall alleine auseinander bauen. Zu Hause sollten sie lieber nur die Stellen üben, die auf den Tasten zu spielen sind.

Vortrag am Flügel

Werkzeugliste:

- ein oder zwei Blätter Papier (je nach Instrument)
- acht Bleistifte
- ein Glockenspielschlägel
- ein kleiner Aufkleber zum Markieren

Vorbereitung:

- Notenpult herausnehmen
- die Saite Kontra-D mit dem Aufkleber markieren (auf den Dämpfer kleben)
- Papier auf die Basssaiten vom Subkontra-A bis zum großen E legen (damit die Töne während des Spielens rasseln)
- Bleistifte auf die Saiten von D'' bis A'''' legen

Klangzeichen:

✘ mit dem Schlägelstiel auf den Gussrahmen klopfen (in einer Ecke des Gussrahmens zwischen zwei Kanten hin und her schlagen)

~~~~~ Glissando mit dem Bleistiftende auf den Saiten

↓ mit dem Schlägel auf der Kontra-D-Saite spielen

☐ mit den Fingern auf dem Blatt trommeln

## Vortrag am Klavier

### Werkzeugliste:

- zwei große Blätter Alufolie
- zwei Bleistifte
- ein Glockenspielschlägel
- ein kleiner Aufkleber zum Markieren

### Vorbereitung:

- vordere Abdeckung herausnehmen, damit die Saiten sichtbar werden
- die Saite Kontra-D mit dem Aufkleber markieren
- ein Blatt Alufolie im Bereich zwischen Subkontra-A und großem E zwischen Dämpfer und Saiten schieben (damit es während des Spielens rasselt)
- das zweite Blatt Alufolie in dem Bereich zwischen D'' und A'''' platzieren

### Klangzeichen:

Gleich wie beim Vortrag am Flügel, außer:

✘ mit einem Bleistift im Klavierinnenraum klopfen (den Bleistift zwischen zwei gut klingenden Stellen hin und her schlagen)

☐ mit den Fingern auf der Alufolie im Bassbereich trommeln

CD 20 Rubato Achtete auf die Oktavierungszeichen in den ersten vier Zeilen des Stückes!

The musical score consists of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom in bass clef. It features dynamic markings of *mp* and *f*. There are performance instructions: 'Rubato' at the beginning and 'A.D.' at the end. The score includes various musical notations such as notes, rests, and slurs.

\*Fata Morgana: Durch die Hitze entstehende Luftspiegelung. Sie sieht aus wie eine Wasserpfütze oder ein See.

*Improvisation mit diesem Tonmaterial zum Bass-Ostinato (siehe Beispiel Seite 96)*

*simile*

*mp*

*accel.*

\* Ped.   \* Ped.   \* Ped.   \* Ped.

*loco*

*loco*

3   3   3   3

8va

*Blatt weg*

*f*

\* Ped.



# Am Strand

C.D. 21  
Allegro

1. Markiere die Abschnitte im Stück mit Farbpunkten!
2. Sprich in der Rhythmussprache oder zähle beim Spielen mit!

A.D.

Musical score for piano, 4/4 time signature, consisting of 24 measures. The score is divided into systems of two staves (treble and bass clef).

Measures 1-4: **f** (forte). Fingerings: 1 3 5, 1 2 4. Bass clef fingerings: 3, 2.

Measures 5-8: **mf** (mezzo-forte). Treble clef chords with fingerings: 5, 4 2, 4 2, 4 2. Bass clef fingerings: 3.

Measures 9-12: **p dolce** (piano dolce). Treble clef has a slur over measures 9-12. Bass clef has a slur over measures 9-12.

Measures 13-16: Treble clef has a slur over measures 13-16. Bass clef has a slur over measures 13-16. Bass clef fingerings: 4, 5.

Measures 17-20: **f** (forte). Treble clef has a slur over measures 17-20. Bass clef fingerings: 2, 3, 3, 2.

Measures 21-24: Treble clef chords with fingerings: 4 2, 4 2, 2 1, 1, 3 4. Bass clef fingerings: 1.

Sprich in der Rhythmussprache  
oder zähle beim Spielen mit!

# Mein Popstar



A.D.

CD 22  
Allegretto

1

*mp dolce*

con Ped. 5

5

9

*p mf*

14

19

*f*

24

*rit... p*

Edvard Grieg (1843-1907)

Norwegischer Komponist der Romantik.  
Eines seiner berühmtesten Werke ist die  
Orchestersuite *Peer Gynt* op. 46.

# Morgenstimmung

aus der *Peer Gynt*-Suite op. 46



CD 23  
Allegretto pastorale

E. Grieg  
Arr.: A.D.

5

*p dolce*

Musical notation for measures 1-4. The piece is in 6/8 time. The right hand has a melody starting on G4, with a slur over measures 1-2 and a slur over measures 3-4. The left hand provides a harmonic accompaniment with chords and single notes. Measure numbers 2 and 4 are indicated above the right hand notes in measure 3.

*con Ped.*

5

Musical notation for measures 5-8. The right hand continues the melody with a slur over measures 5-6 and a slur over measures 7-8. The left hand accompaniment continues. Measure numbers 2, 4, 1, and 4 are indicated above the right hand notes in measure 7.

9

Musical notation for measures 9-12. The right hand melody continues with a slur over measures 9-10 and a slur over measures 11-12. The left hand accompaniment continues. Measure numbers 2, 4, 4, and 3 are indicated above the right hand notes in measure 11.

13

Musical notation for measures 13-16. The right hand melody continues with a slur over measures 13-14 and a slur over measures 15-16. The left hand accompaniment continues. Measure numbers 2, 4, 2, and 4 are indicated above the right hand notes in measure 15.

17

Musical notation for measures 17-20. The right hand melody continues with a slur over measures 17-18 and a slur over measures 19-20. The left hand accompaniment continues.

21 *f*

25 *più f*

29 *ff*

33 *f p f p f p*

37 *tranquillo*

41 *poco rit.*  
*pp*



# Improvisieren leicht gemacht

1. Spiele mit der rechten Hand eine Melodie in C-Dur oder in a-Moll.

2. Begleite deine Improvisation mit der linken Hand, indem du lange Einzeltöne dazu spielst (auf den weißen Tasten).

3. Achte auf einen abwechslungsreichen Rhythmus. Wenn du dich schon ein wenig eingespielt hast, entscheide dich für eine Taktart, z. B. 4/4-Takt.

4. Während deines Spiels werden oft Dissonanzen entstehen. Höre auf keinen Fall auf zu spielen. Wenn ein Ton gerade nicht zur Begleitung passt, also dissonant klingt, dann wechsele zum Nachbarton und löse so die Spannung auf.

5. Versuche es einmal mit so einer Begleitung:



6. Bei diesem Begleitmuster kannst du auch das Pedal einsetzen:



7. Lass deiner Phantasie freien Lauf und erfinde Musik in verschiedenen Stimmungen.

# Sonatine

Sonatine bedeutet: kleine Sonate. Die Sonate ist ein aus mehreren Sätzen bestehendes Instrumentalstück. Eine Sonatine hat meistens zwei oder drei Sätze.

Aus wie vielen Sätzen besteht diese Sonatine?



## Sonatenform

Der erste Satz einer Sonatine ist meistens in Sonatenform (oder Sonatenhauptsatzform) geschrieben. Er besteht aus drei Abschnitten, die auch „Hauptteile“ genannt werden: **Exposition**, **Durchführung** und **Reprise**. Manche Sonatensätze haben am Schluss noch einen angehängten Abschnitt namens **Coda**.

Trage im Notentext zu jedem Hauptteil den entsprechenden Namen ein.

CD 24

Moderato

L. v. Beethoven

A musical score for the first movement of a sonata by Beethoven. The score is written for piano in G major and 2/4 time. It consists of four systems of music. The first system (measures 1-4) is marked 'p dolce' and includes fingering numbers 1, 5, 2, 3, 1, 3, 4, 3, 2, 3, 1, 4. The second system (measures 5-8) is marked 'cresc.' and includes fingering numbers 1, 4, 3, 3, 1, 2. The third system (measures 9-12) is marked 'mp' and includes fingering numbers 1, 4, 1, 1, 2, 4, 1, 1, 2. The fourth system (measures 13-16) includes fingering numbers 1, 2, 1, 3, 1, 1. The score includes treble and bass clefs, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C).

17

*p dolce*

21

*cresc.*

25

*mf*

*legato*

29

*p*

*mf*



CD 25  
ROMANZE  
Andantino

II. Satz

3

*mp*

5

*mf*

10

3 2 3 5

*p* *mp* *mf*

1 2 5 1 2 5

15

3 1 2 3 4 3

*p* *cresc.*

20

4 1 3 3 3

*dim.* *mp*

25

3 1 3 3

*mf*

2 4

30

3 5 4

35

5 2 4

4 4 2 4

# Cancan Secondo



*p leggiero*

5

1. 2.

*p*

10

5 4 4 2

1. 2.

*f p f p*

15

*cresc. poco a poco*

3

19

*f*

24

1. 2.

29

# Cancan

Primo

J. Offenbach  
(1819-1880)  
Arr.: A.D.



*p leggiero*

*p*

*f* *p* *f* *p*

*cresc. poco a poco*

*f*

1. 2.

1. 2. 3.

# Kuckuckseier

In jedem Nest gibt es ein Kuckucksei: Eine der drei Antworten ist falsch. Umkreise zuerst die Buchstaben der zwei richtigen Antworten. Aus den übrig gebliebenen Buchstaben kannst du das Lösungswort zusammensetzen. Beim Lösen dieses Rätsels hilft dir der unten stehende Text.

1. In welcher Epoche lebte **Grieg**?

S / Klassik

T / in derselben wie Schumann

B / Romantik

2. Was ist **Peer Gynt**?

R / zwei Suiten von Grieg

K / ein Drama von Henrik Ibsen

O / Filmstar aus den USA

3. Was bedeutet **Exposition**?

N / eine Bombe geht hoch

A / erster Hauptteil eines Sonatensatzes

E / Vorstellung, Ausstellung

4. Was bedeutet **Coda**?

R / (italienisch): Schwanz

D / angehängter Abschnitt  
am Ende eines Stückes

A / koffeinhaltiges Getränk

5. Was bedeutet **Sonatine**?

I / kleine Sonate

L / mehrsätziges Instrumentalstück

T / Frauenname

6. Was bedeutet **Reprise**?

O / der dritte Teil eines Sonatensatzes

E / der erste Teil eines Sonatensatzes

D / Wiederaufnahme, Wiederholung

Lösungswort: .....

1. **Grieg** lebte in der *Romantik*, in derselben Epoche wie Schumann.
2. **Peer Gynt** sind zwei *Orchestersuiten* von Grieg. Er komponierte die Musik zu einem *Drama* von Henrik Ibsen.
3. **Exposition** nennt man den *ersten Hauptteil eines Sonatensatzes*. Das Wort an sich bedeutet *Vorstellung, Ausstellung*.
4. **Coda** (*italienisch*): *Schwanz*. In der Musik nennt man den *angehängten Abschnitt am Ende eines Stückes* Coda.
5. **Sonatine**: *kleine Sonate*. Sie ist ein *mehrsätziges Instrumentalstück*.
6. **Reprise** ist der *dritte Teil eines Sonatensatzes*. Das Wort an sich bedeutet: *Wiederaufnahme, Wiederholung*.

# Rätsel



Hier sind die Anfangsbuchstaben eines Komponisten versteckt.  
Verbinde die Punkte vor den Begriffen in der richtigen Reihenfolge.

## Erster Buchstabe:

Fang mit dem Punkt vor dem Begriff „Sonate“ an. Verbinde ihn mit dem ersten Hauptteil der Sonate usw.

## Zweiter Buchstabe:

Welches ist das kleinste Intervall hier? Fang mit diesem an und verbinde die Intervalle in aufsteigender Reihenfolge.  
Male immer gerade Linien, auch wenn dadurch ein anderer Punkt geschnitten wird.

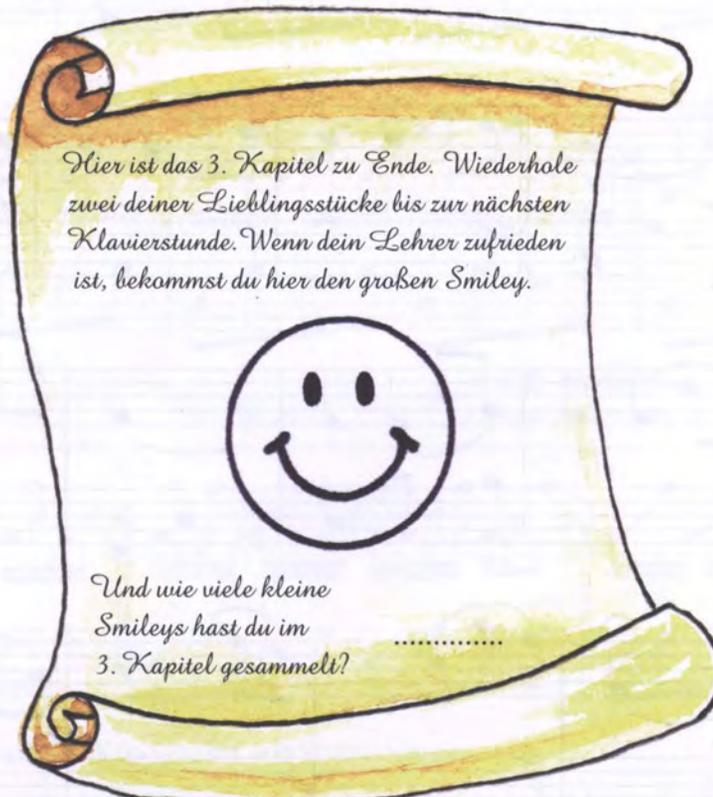
## Dritter Buchstabe:

Wiederhole den Quintenzirkel (S. 100). Welche Tonart hat kein Vorzeichen?

Beginne mit dieser Tonart und bewege dich in Richtung der nächsten Kreuztonart aufwärts.

- Sonate
- Coda
- Terz
- G-Dur
- A-Dur
- Durchführung
- Sexte
- Quinte
- D-Dur
- Exposition
- Reprise
- Sekunde
- Quarte
- C-Dur
- E-Dur

Wer ist also der Komponist mit diesen Anfangsbuchstaben? .....



CD 27  
Andante grazioso



Menuett in .....

W.A. Mozart

mf

*p*

CD 28  
Allegretto

Wiederhole den  
Quintenzirkel (S. 100).

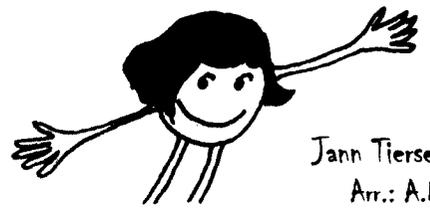
Menuett in .....



W.A. Mozart

# Comptine d'un autre été \*

Aus dem Film „Die fabelhafte Welt der Amélie“



Jann Tiersen

Arr.: A.D.

Bestimme die Tonart.

CD 29

Andantino

2

*mf*

5

9

13

17

Vom  $\text{\textcircled{S}}$  wiederholen. Die rechte Hand spielt dann eine Oktave höher. Die 2. Klammer wird übersprungen.

20

\*Comptine d'un autre été (französisch): Kinderreim aus Sommertagen

Comptine d'un autre été: L'après-midi · Music by Yann Tiersen · © Copyright 2001 Universal Music Publishing MGB Limited.

Used by permission of Music Sales Limited · All Rights Reserved · International Copyright Secured.



# Altfranzösisches Lied

Peter Iljitsch Tschaikowsky  
(1840-1893)

Einer der größten russischen Komponisten der Romantik. Besonders beliebt sind seine Ballettmusiken: *Der Nussknacker*, *Schwanensee* und *Dornröschen*.



Spieler die passende Tonleiter!

CD 30

Molto moderato

P. I. Tschaikowsky

Musical score for measures 1-5. Treble clef, 2/4 time, key signature of two flats. Dynamics: *p espr.* Fingerings: 1, 2, 3, 2.

Musical score for measures 6-10. Treble clef, 2/4 time, key signature of two flats. Dynamics: *p espr.* Fingerings: 1, 3, 2, 1, 2, 1, 3.

Musical score for measures 11-16. Treble clef, 2/4 time, key signature of two flats. Dynamics: *p espr.* Fingerings: 2, 1, 3, 2.

Musical score for measures 17-21. Treble clef, 2/4 time, key signature of two flats. Dynamics: *p*. Fingerings: 5, 2, 1, 2, 2, 1, 5, 2, 1, 2, 1, 2, 3, 2.

Musical score for measures 22-26. Treble clef, 2/4 time, key signature of two flats. Dynamics: *mf* and *p*. Fingerings: 3, 4, 2, 1, 2, 1, 3.

28

# Deutscher Tanz

Franz Schubert  
(1797-1828)



Spieler die passende Tonleiter!  
Bestimme die Akkorde und  
ihre Funktionen!

Der österreichische Komponist steht  
am Übergang von der Klassik zur  
Romantik. Trotz seines kurzen Lebens  
hat er erstaunlich viele wunderschöne  
Kompositionen hinterlassen. Vor allem  
ist er als Liederkomponist bekannt.

Ein erhöhtes E heißt Eis.  
Dieser Ton liegt auf der Taste F.

CD 31  
Moderato

1 1

f. Schubert

5

10

14

# Ballade

Markiere die Abschnitte im Stück mit Farbpunkten!  
In welcher Tonart steht das Stück?  
Wie verändert sich die Tonart im Mittelteil?

CD 32  
Allegro con brio

f. Burgmüller

1 *p misterioso*

7 *sf* *cresc.*

14 *f*

23 *p dolce* *cresc.*

31 *poco rit.* *animato*

39

*cresc.* *sf* 4

2

49

*p* 1 3

55

*sf* 4 1 3

62

*f* 5 3 2 1 3 2

71

*f* *dim.* 4

1

75

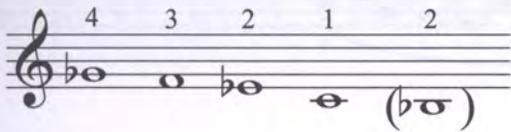
*p.* *dim.* *sf* 8va



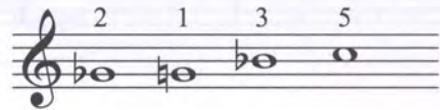
Dieses Stück hat zwar keine zwölftaktige Blues-Form, klingt aber trotzdem ein wenig nach Blues. Das liegt am Rhythmus (**Swing**) und am Tonvorrat der Melodie (**Blues-Tonleiter**). Mit den beiden „Zutaten“ Swing und Blues-Tonleiter kannst du selbst Musik improvisieren, die nach Blues klingt.

## Blues-Improvisation

1. Improvisiere mit den folgenden Tönen mit Swing:



2. Spiele jetzt mit diesen Tönen:



3. Improvisiere mit den beiden Tonreihen zu der Begleitung deines Lehrers (Seite 97).

Zu Hause kannst du mit der CD, Track 54 mitspielen. Während des viertaktigen Vorspiels (Intro) und Nachspiels (Ending) auf der CD musst du nicht mitspielen.

4. Auf den Seiten 96-97 findest du noch mehr Tipps zur Blues-Improvisation.

CD 33  
Mit Swing  $\text{♩} = \text{♩}^3$

A.D.

13

Musical score for measures 13-16. The treble clef contains chords and triplets. The bass clef contains a rhythmic accompaniment. Dynamics include *mp* and *ff*.

17

Musical score for measures 17-20. The treble clef features triplets and sixteenth notes. The bass clef has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *sf*.

21

Musical score for measures 21-24. The treble clef contains sixteenth notes and triplets. The bass clef has a rhythmic accompaniment.

25

Musical score for measures 25-28. The treble clef features triplets and sixteenth notes. The bass clef has a rhythmic accompaniment.

29

Musical score for measures 29-32. The treble clef contains chords and triplets. The bass clef has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *mp*, *ff*, and *8va*.

33

Musical score for measures 33-36. The treble clef contains rests and sixteenth notes. The bass clef has a rhythmic accompaniment. Dynamics include *ff* and *8ub*.

# My Heart Will Go On

Aus dem Film „Titanic“

1. Markiere die Zeilen mit Farbpunkten.
2. Spiele die passende Tonleiter.
3. Achte auf saubere Pedalwechsel.

CD 34  
Andantino

J. Horner  
Arr.: A.D.

*mp legato*

1 3 1

5 2 2 1 3 1

5 2 4 2 1 3 2

1 2 1 2 1 3

1 2 1 3

— $\wedge$  *simile*

My Heart Will Go On (Love Theme From „Titanic“) · From the Paramount and Twentieth Century Fox Motion Picture TITANIC · Music by James Horner · Lyrics by Will Jennings · Copyright © 1997 Sony/ATV Music Publishing LLC, T C F Music Publishing, Inc., Fox Film Music Corporation and Blue Sky Rider Songs · This arrangement Copyright © 2009 Sony/ATV Music Publishing LLC, T C F Music Publishing, Inc., Fox Film Music Corporation and Blue Sky Rider Songs · All Rights on behalf of Sony/ATV Music Publishing LLC Administered by Sony/ATV Music Publishing LLC, 8 Music Square West, Nashville, TN 37203 · All Rights on behalf of Blue Sky Rider Songs Administered by

17

Musical notation for measures 17-20. Treble clef has notes with fingerings 5, 3, 2, 1. Bass clef has notes with a triplet 3.

21

Musical notation for measures 21-25. Treble clef has notes with fingerings 2, 1, 3. Bass clef has notes with fingerings 5, 4.

26

Musical notation for measures 26-29. Treble clef has notes with fingerings 1, 3. Bass clef has notes with a dynamic marking *mf*.

30

Musical notation for measures 30-33. Treble clef has notes with fingerings 2, 1, 3. Bass clef has notes with fingerings 4, 5.

34

Musical notation for measures 34-37. Treble clef has notes with fingerings 2, 3. Bass clef has notes with a dynamic marking *mf*.

38

Musical notation for measures 38-41. Treble clef has notes with fingerings 2, 1, 2. Bass clef has notes with a dynamic marking *mf*.

# Walzer in .....

Secondo\*

Johannes Brahms (1833-1897)

zählt zu den bedeutendsten deutschen Komponisten. Er lebte wie Robert Schumann in der Romantik.

Er war eng befreundet mit Robert Schumann und mit dessen Frau Clara. (Sie war ebenfalls eine berühmte Pianistin und Komponistin).

Brahms hat neben seinen Klavierstücken viele schöne Stücke für Orchester und für Gesang komponiert.

Wusstest du, dass das Lied *Guten Abend, gut' Nacht* auch von Johannes Brahms stammt?



CD 35

Allegretto

4

3

*p*

con Ped.

Musical notation for measures 1-4. The key signature has four sharps (F#, C#, G#, D#) and the time signature is 3/4. The music is in a waltz style with a steady bass line and chords in the treble. Measure 1 starts with a quarter rest in the treble and a quarter note in the bass. Measures 2-4 continue with similar patterns. A dynamic marking of *p* is present in measure 2. The instruction *con Ped.* is written below the first measure.

5

3

5

2

4

1. 4

2. 5

4

2

Musical notation for measures 5-8. Measure 5 begins with a new melodic line in the treble. Measure 6 has a dynamic marking of *p*. Measures 7 and 8 are first and second endings. The first ending (1.) has a measure with a cross (x) over it, indicating it is not to be played. The second ending (2.) leads back to the beginning of the piece.

10

3

4

3

4

3

Musical notation for measures 9-14. This section continues the waltz with various chordal textures and melodic fragments in both hands. Measure 14 ends with a fermata.

15

3

4

1. 4

2. 3

Musical notation for measures 15-18. Measures 15 and 16 are first and second endings. The first ending (1.) has a measure with a cross (x) over it. The second ending (2.) concludes the piece.

\*Secondo spielt alles eine Oktave tiefer.

# Walzer in .....

Primo\*



Dieser Walzer steht in einer sehr seltenen Tonart. Findest du heraus, welche das ist?

In dieser Tonart sind wegen der Vorzeichen schon fast alle Töne erhöht. Will man einen erhöhten Ton weiter erhöhen, muss man ein Doppelkreuz (x) vor den Ton setzen.

So heißt der Ton in der ersten Klammer dieses Stückes Fisis. Er liegt auf der Taste G.

Es gibt auch das Doppel-B (bb). Es erniedrigt den Ton um zwei Halbtöne. So wird z. B. aus einem H ein Heses. (Kein Scherz!)

CD 35  
Allegretto

J. Brahms

\*Primo spielt alles eine Oktave höher.

# Kuckuckseier

In jedem Nest gibt es ein Kuckucksei: Eine der drei Antworten ist falsch. Umkreise zuerst die Buchstaben der zwei richtigen Antworten. Aus den übrig gebliebenen Buchstaben kannst du das Lösungswort zusammensetzen. Beim Lösen dieses Rätsels hilft dir der unten stehende Text.

1. Welche Tonart hat **zwei Kreuze**?

T / D-Dur

B / h-Moll

W / gis-Moll

2. Welche Tonart hat **drei Bs**?

A / A-Dur

O / c-Moll

D / Es-Dur

3. Welche Wörter haben etwas mit **Blues** zu tun?

I / Swing

K / Improvisation

L / Bügeln

4. Welche Stücke sind von **Brahms**?

Z / Kaiserhymne

D / Guten Abend, gut' Nacht

O / Deutsches Requiem

5. In welcher Epoche lebte **Schubert**?

D / Romantik

H / Klassik

E / Barock

6. Welche Ballettmusik hat **Tschaikowsky** komponiert?

O / Der Nussknacker

R / Schneewittchen

D / Dornröschen

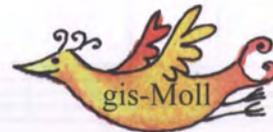
Lösungswort: .....

1. **Zwei Kreuze** haben die Tonarten *D-Dur* und *h-Moll*.
2. **Drei Bs** haben die Tonarten *Es-Dur* und *c-Moll*.
3. Zum **Blues** gehören *Improvisation* und *Swing*.
4. **Brahms** hat das Lied *Guten Abend, gut' Nacht* und das *Deutsche Requiem* komponiert.
5. **Schubert** lebte am Übergang der *Klassik* zur *Romantik*.
6. **Tschaikowsky** hat die Ballettmusiken *Der Nussknacker* und *Dornröschen* komponiert.

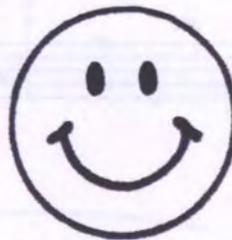
# Vogelschwarm



Jeder Vogel hat einen Platz auf dem Drahtzaun.  
Verbinde die Tonartvögel mit ihren Vorzeichen!



Hier ist das 4. Kapitel zu Ende. Wiederhole zwei deiner Lieblingsstücke bis zur nächsten Klavierstunde. Wenn dein Lehrer zufrieden ist, bekommst du hier den großen Smiley.



Und wie viele kleine Smileys hast du im 4. Kapitel gesammelt? .....

# Schiff im Morgenlicht



1. In welcher Tonart steht die erste Hälfte des Stückes?
2. Wie verändert sich die Tonart ab Takt 23?
3. Den vorbereiteten Übergang von einer Tonart in eine andere nennt man **Modulation**.

CD 36

Allegretto

A.D.

con Ped.

21 *f* *mp*

5 1 2 1 4 4

25 *cresc. poco a poco*

1 2 3 1 2 4

29 *f*

4 2 2

33

4 2

37

5 3

41 *rit.*

1 2

# An der schönen blauen Donau

Walzer

Johann Strauss (Sohn) (1825-1899)  
Arr. A.D.

CD 37  
Walzertempo

Musical score for the first system (measures 1-6). The piece is in 3/4 time. The right hand features a melodic line with slurs and fingerings (1, 2, 4, 2, 1, 2). The left hand provides a bass accompaniment with chords and single notes. Dynamics include *p* (piano) and *simile*. Measure numbers 1, 2, 4, 2, 1, 2 are indicated above the right hand.

Musical score for the second system (measures 7-12). The right hand continues the melodic line with slurs and fingerings (2, 1). The left hand accompaniment remains consistent. Measure numbers 2, 1 are indicated above the right hand.

Musical score for the third system (measures 13-18). The right hand continues the melodic line with slurs and fingerings (1). The left hand accompaniment remains consistent. Dynamics include *f* (forte). Measure numbers 13, 14, 15, 16, 17, 18 are indicated above the right hand.

Musical score for the fourth system (measures 19-24). The right hand continues the melodic line with slurs and fingerings (1). The left hand accompaniment remains consistent. Dynamics include *rit...* (ritardando). Measure numbers 19, 20, 21, 22, 23, 24 are indicated above the right hand.

Musical score for the fifth system (measures 25-30). The right hand continues the melodic line with slurs and fingerings (4, 5). The left hand accompaniment remains consistent. Dynamics include *a tempo* and *ff* (fortissimo). Measure numbers 25, 26, 27, 28, 29, 30 are indicated above the right hand.

31

Measures 31-36. Treble clef, key signature of one sharp (F#). Measure 31 has a dynamic marking *p*. Measure 32 has a fermata. Measure 33 has a dynamic marking *p*. Measure 34 has a fermata. Measure 35 has a dynamic marking *p*. Measure 36 has a dynamic marking *p*. Fingerings: 1, 3, 4.

37

Measures 37-42. Treble clef, key signature of one sharp (F#). Measure 37 has a dynamic marking *f*. Measure 38 has a dynamic marking *f*. Measure 39 has a dynamic marking *f*. Measure 40 has a dynamic marking *f*. Measure 41 has a dynamic marking *p*. Measure 42 has a dynamic marking *p*. Fingerings: 5, 1.

43

Measures 43-48. Treble clef, key signature of one sharp (F#). Measure 43 has a dynamic marking *f*. Measure 44 has a dynamic marking *f*. Measure 45 has a dynamic marking *f*. Measure 46 has a dynamic marking *f*. Measure 47 has a dynamic marking *f*. Measure 48 has a dynamic marking *f*. Fingerings: 4, 2, 5.

49

Measures 49-54. Treble clef, key signature of one sharp (F#). Measure 49 has a dynamic marking *f*. Measure 50 has a dynamic marking *f*. Measure 51 has a dynamic marking *f*. Measure 52 has a dynamic marking *f*. Measure 53 has a dynamic marking *f*. Measure 54 has a dynamic marking *f*. Fingerings: 3, 4.

55

Measures 55-60. Treble clef, key signature of one sharp (F#). Measure 55 has a dynamic marking *p*. Measure 56 has a dynamic marking *p*. Measure 57 has a dynamic marking *p*. Measure 58 has a dynamic marking *p*. Measure 59 has a dynamic marking *p*. Measure 60 has a dynamic marking *p*. Fingerings: 1, 4, 2.

61

Measures 61-66. Treble clef, key signature of one sharp (F#). Measure 61 has a dynamic marking *f*. Measure 62 has a dynamic marking *f*. Measure 63 has a dynamic marking *f*. Measure 64 has a dynamic marking *f*. Measure 65 has a dynamic marking *f*. Measure 66 has a dynamic marking *f*. A *rit.* marking is present in measure 65. Fingerings: 5.



# Kleine Toccata

Aus: 30 Kinderstücke für Klavier

Nr. 12 „Toccatina“

Die Toccata ist ein virtuoses (schnelles) Instrumentalstück.  
Der Name kommt aus dem Italienischen und heißt: Berührung.



CD 38

Allegretto

D. Kabalewski

Dmitri Kabalewski: 30 KINDERSTÜCKE FÜR KLAVIER, daraus: Nr. 12 „Toccatina“

© by permission of MUSIKVERLAG HANS SIKORSKI GmbH & Co. KG, Hamburg

19

*f*

2 2 1 2 2 3

25

3 2 3 2 3 1 2 1 2

31

*dim.* *p*

3

37

1 1 1

43

*dim.* *pp*

2 1

# Türkischer Marsch



Bestimme die Tonart(en)!

CD 39

W.A. Mozart

Allegretto

Arr.: A.D.

Musical notation for measures 1-4. Treble clef, common time. Fingerings: 4 3 2 1 3, 4 3 2 1 3, 4 1, 4 3 # 3. Dynamics: *p*.

Musical notation for measures 5-8. Treble clef, common time. Fingerings: 4 5 2 4, 1 3 4 2 3 1, 1 3 4 2, 2 1 3 4. Dynamics: *f*.

Musical notation for measures 9-14. Treble clef, common time. Fingerings: 3 1, 4, 2, 3 1, 3 1, 4, 3 1, 3 1, 4. Dynamics: *p*, *f*.

Musical notation for measures 15-18. Treble clef, common time. Fingerings: 2, 3 1, 4. Dynamics: *p*.

Musical notation for measures 19-22. Treble clef, common time. Fingerings: 4, 3, 5 ^ 3, 3. Dynamics: *f*.

23

3 1 4 2 1 2 1 2 1 2 1 3 1 3

*f*

3 1 3 5

29

3 1 2 3 1 2 1 3 1 3

5 4 3 5 4

34

3 3 3 3 4 4

*f*

40

4 3 3 3 4 4

*f*

45

4 4 4 4

*ff*

49

4 4 4 4 4 4



- In diesem Stück haben sich einige Dreiklänge versteckt. Kannst du sie finden?  
 Beim Suchen solltest du aber beachten: Dreiklänge können nicht nur in enger Lage (die Töne eng beieinander stehend), sondern auch in weiter Lage (die Töne weit auseinander stehend) vorkommen.  
 Um einen Dreiklang von der weiten wieder in die enge Lage zu bringen, muss man die beiden oberen Töne so weit nach unten oktavierern, dass sie in die größtmögliche Nähe des Basstons kommen. Doppelt vorkommende Töne lässt man dabei aus.

weite Lage      enge Lage

- Patsch den Rhythmus mit beiden Händen auf den Oberschenkeln, bevor du das Stück spielst!

CD 40

Risoluto

A.D.

*Ped. ad libitum*

17

*f*

21

*f*

1 3 1

25

29

*f*

33

*p* *cresc.*

5

37

*f*

# Fröhlicher Landmann, von der Arbeit zurückkehrend

Markiere die Abschnitte  
im Stück mit Farbpunkten!

CD 41

Frisch und munter

R. Schumann

5 3 2 5 3 2 2 1 2 2 1 1 2 3

5 3 2 5 3 2 2 1 2 2 1 1 2 3

9 5 4 3 5 5 2 3 2 4

1 5 3 2 3 2 2 1 2

13 1 1 5 4 5 2

17 3 2 3 1 1 1

Spieler das Stück erst  
ohne Verzierungen!

CD 42  
Moderato

# Menuett in .....

aus dem Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach

Christian Petzold  
(1677-1733)

5 *mf* 321 2 4 3

7 *p* 321 2

13 *mf* 4 3 2 1 2 5

19 2 3 3 1 4

25 *p* 5 1 5 1 1 2 3 1 4

31 4



Verzierung  
„Mordent“

Schneller Wechsel eines  
Tones mit seiner unteren  
Nebennote



# Präludium\*

J. S. Bach

**A**

*Ped. ad libitum*

4

**B**

7

10

**C**

13

16

\*Präludium: Instrumentalstück mit eröffnendem Charakter

**Kammermusik:** Du kannst das Stück auch als Begleitung zu der Melodie *Ave Maria* verwenden (S. 98). Die großen Buchstaben sind hilfreich beim Proben. Den Abschnitt von A bis B (Takte 1-4) musst du in diesem Fall zweimal spielen.

19 **D**

3 1 3 1

22 **E**

#5 2 4 1

25

28 **F**

5 3

31 **G**

5 3

33

# Kuckuckseier

In jedem Nest gibt es ein Kuckucksei: Eine der drei Antworten ist falsch. Umkreise zuerst die Buchstaben der zwei richtigen Antworten. Aus den übrig gebliebenen Buchstaben kannst du das Lösungswort zusammensetzen. Beim Lösen dieses Rätsels hilft dir der unten stehende Text.

1. Was bedeutet **Modulation**?

T / Abwandlung

H / vorbereiteter Übergang von einer Tonart zur anderen

M / mäßiges Tempo

2. Welche Töne sind auf der Taste **F**?

R / Eis

D / Geses

A / Fisis

3. Was ist ein **Praltriller**?

R / Abschleppwagen

P / schneller Wechsel eines Tones mit seiner oberen Nebennote



4. Was bedeutet **Toccata**?

L / (italienisch): Berührung

S / langsames Orchesterstück

K / virtuosos Instrumentalstück

5. Was ist ein **Mordent**?



D / schneller Wechsel eines Tones mit seiner unteren Nebennote

C / Krimi

6. Welche sind **d-Moll-Dreiklänge**?



Lösungswort: .....

1. **Modulation** bedeutet *Abwandlung*. In der Musik bezeichnet man damit den *Übergang von einer Tonart zur anderen*.
2. Auf der **Taste F** liegen die Töne *Eis* und *Geses*.
3. Ein **Praltriller** ist der *schnelle Wechsel eines Tones mit seiner oberen Nebennote*. Das Zeichen dafür ist:
4. **Toccata** (*italienisch*): *Berührung*. Toccata ist auch der Name für ein *virtuosos Instrumentalstück*.
5. **Mordent** ist der *schnelle Wechsel eines Tones mit seiner unteren Nebennote*. Das Zeichen dafür ist:
6. Der **d-Moll-Dreiklang** besteht aus den Tönen *D F A*. Er kann in enger oder weiter Lage vorkommen.

# Regenwetter



Verbinde jede Wolke mit dem passenden Regentropfen.

Südtalienischer Volkstanz im schnellen 6/8-Takt, der seinen Namen von der Tarantelspinne bekommen hat.

Gesellschaftstanz im 3/4-Takt. Der Name kommt von „walzen“ = „drehen“.

Instrumentalstück in mehreren Sätzen.

Meist schnelles Übungsstück, in dem z. B. Tonleiterspiel oder Dreiklänge geübt werden.

Über eine 12-taktige Akkordfolge wird meistens improvisiert.

Begleitmusik zu festlichen Aufzügen, meist im 4/4-Takt.

Ein Thema kehrt immer wieder in veränderter Form zurück.

Tanz- und Musikstück im 3/4-Takt. Französisch: kleiner Schritt.

Französischer Dudelsack. Aus der Dudelsackmusik ist ein selbstständiges Musikstück geworden, das genauso heißt.

Instrumentalstück mit eröffnendem Charakter.

Orchesterstück in mehreren Sätzen.

Menuett

Musette

Etüde

Sinfonie

Variation

Blues

Tarantella

Sonate

Marsch

Präludium

Walzer

*Hier ist das 5. Kapitel zu Ende. Wiederhole zwei deiner Lieblingsstücke bis zur nächsten Klavierstunde. Wenn dein Lehrer zufrieden ist, bekommst du hier den großen Smiley.*



*Und wie viele kleine Smileys hast du im 5. Kapitel gesammelt? .....*

# Kap der guten Hoffnung\*

Secondo



CD 44

Primo und Secondo fangen zusammen an.

Andantino

9

*p dolce*

con Ped. 5

13

*mf*

17

*pp*

21

*p*

*rit.*

\*Kap der guten Hoffnung: Landspitze an der südafrikanischen Küste



# Kap der guten Hoffnung

Primo\*

CD 44

Andantino

A.D.

5  
*mf*  
4  
1 3

9  
4 4-2 2 1 2 5-2  
2 4

13  
*f*  
1 2 3  
4

17  
*p*  
3 1 4  
2 1 1

21  
4  
*rit.*  
1  
4

\*Primo spielt alles eine Oktave höher.

CD 45  
Allegro



# Sonatine

## I. Satz

Muzio Clementi  
(1752-1832)

Musical notation for measures 1-4. Treble clef, C major, 2/4 time. Measure 1 starts with a forte (*f*) dynamic. Fingerings: 2, 4, 4, 3. Bass clef accompaniment starts with a 2.

Musical notation for measures 5-8. Treble clef. Measure 5 starts with a piano (*p*) dynamic. Fingerings: 2, 4, 3, 4, 3, 4, 3, 4, 1. Bass clef accompaniment has fingerings: 2, 1, 4, 1.

Musical notation for measures 9-12. Treble clef. Measure 9 starts with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. Fingerings: 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 1, 2, 5, 1. Bass clef accompaniment has a 4.

Musical notation for measures 13-15. Treble clef, key signature changes to D major. Measure 13 starts with a forte (*f*) dynamic. Fingerings: 3, 4, 5, 1, 5, 4. Bass clef accompaniment has a 1.

Musical notation for measures 16-19. Treble clef. Measure 16 starts with a piano (*p*) dynamic. Fingerings: 2, 4, 2, 2, 3, 1, 2. Bass clef accompaniment has fingerings: 1, 2, 4.

Musical notation for measures 20-23. Treble clef. Measure 20 starts with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. Fingerings: 2, 1, 2, 3, 2. Bass clef accompaniment has a 1.

24

2 *p* 3

28

4 3 2 3 4 3 4 1 1 *cresc.*

32

*mf* 1 1 1 2

36

*f* 1 4 1 4 1 4



II. Satz

CD 46  
Andante

*dolce* 2 5 1 2 3 5 *legato* 3 3 3 4

5

2 1 2 *cresc.* *p*

9 *cresc.* *mf* *p*

14

19 *dolce*

23 *mf*

CD 47  
Vivace

III. Satz



*p* *legato*

9 *f*

17

*p* *f* *p* *f*

25

*dim.*

32

*p* *pp*

39

*f*

47

*p* *f*

55

*p* *f*

63

*ff*

# The Little Negro\*

Claude Debussy (1862-1918)

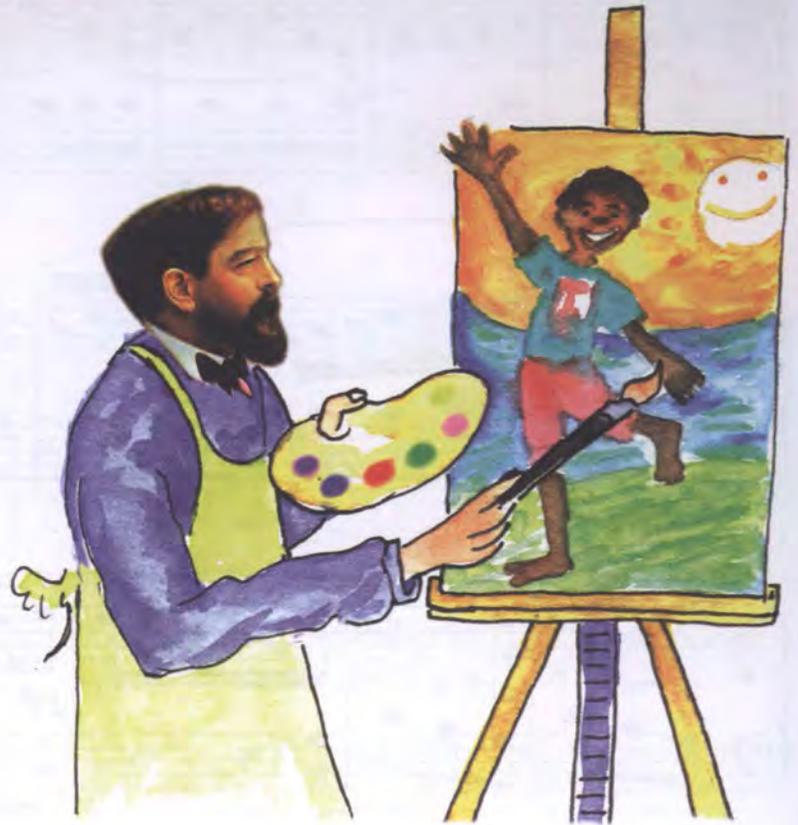
Französischer Komponist. Er war der führende Vertreter des Impressionismus.

Der Impressionismus ist eine Stilrichtung am Ende der Epoche der Romantik. Diese neue Stilrichtung haben ursprünglich französische Maler entwickelt.

Sie haben nicht das genaue Abbild eines Gegenstands gemalt. Sie versuchten vielmehr den Eindruck (frz.: *impression*) wiederzugeben, den sie davon hatten.

Der musikalische Impressionismus ist eine Art Klangmalerei. Dabei verwendete Debussy neuartige Akkorde und Klänge, um Stimmungen und Eindrücke musikalisch darzustellen.

Das folgende Stück ist zwar streng genommen nicht ganz typisch für den impressionistischen Stil. Der Komponist „malt“ aber trotzdem: Er versucht einen kleinen Afrikanerjungen mit Tönen darzustellen.



CD 48

**Allegro giusto**

C. Debussy

Handwritten musical score for piano, showing measures 1 through 11. The score includes dynamic markings such as *f*, *très rythmé*, *très rythmé (sehr rhythmisch)*, *f marcato*, *mf e dim.*, *mf*, *dim.*, *cresc. molto*, and *f*. The piece is in 2/4 time and features complex rhythmic patterns and chordal textures characteristic of Debussy's style.

\*The little negro (englisch): Der kleine Afrikaner

17 *un poco rit.* *a tempo*

3 4 2 2  
*pp* *dolce, espressivo*

24

1 5 1 4 3 2 3 1 5

32 *rit.*

1 5 1 4 3 3 3 4

39 *a tempo*

2 3 1 5 3 5 3 4 5 5

44

1 3 1 3 1 5 1 5 1 2

49

2 4 2 1 1 2  
*dim.* *cresc. molto* *pp* *ff*



Musical notation for measures 1-4. Treble clef, key signature of one sharp (F#), 6/8 time signature. Measure 1 has a 7-measure rest. Fingerings: 1, 3, 5 in measure 1; 3 in measure 3. Dynamics: *p* in measure 1, *cresc.* in measure 2, *f* in measure 3, *sf* in measure 4. Bass clef has a 3-measure rest in measure 1 and a 1-measure rest in measure 4.

Musical notation for measures 5-8. Treble clef, key signature of one sharp (F#), 6/8 time signature. Dynamics: *dim.* in measure 5. Measure 8 has a first ending bracket. Bass clef has a 1-measure rest in measure 8.

Musical notation for measures 9-13. Treble clef, key signature of one sharp (F#), 6/8 time signature. Measure 9 has a second ending bracket. Fingerings: 2 in measure 9, 3 in measure 10. Dynamics: *cresc.* in measure 10, *sf* in measure 12. Bass clef has a 1-measure rest in measure 10.

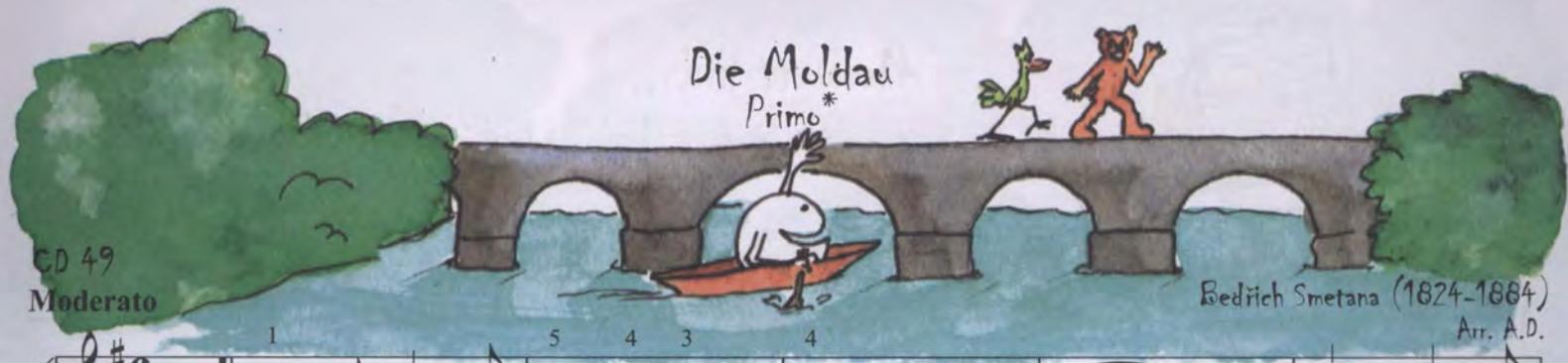
Musical notation for measures 14-18. Treble clef, key signature of one sharp (F#), 6/8 time signature. Dynamics: *cresc.* in measure 14, *sf* in measure 16, *p* in measure 18. Bass clef has a 3-measure rest in measure 14 and a 2-measure rest in measure 18.

Musical notation for measures 19-23. Treble clef, key signature of one sharp (F#), 6/8 time signature. Dynamics: *sf* in measure 19, *p* in measure 20, *sf* in measure 21, *cresc.* in measure 22, *ff* in measure 23. Bass clef has a 1-measure rest in measure 20.

Musical notation for measures 24-28. Treble clef, key signature of one sharp (F#), 6/8 time signature. Measure 24 has a 7-measure rest. Fingerings: 1, 1, 5 in measure 24; 1 in measure 26. Dynamics: *p* in measure 24, *f* in measure 26. Bass clef has a 1-measure rest in measure 24 and a 5-measure rest in measure 24.

Musical notation for measures 29-32. Treble clef, key signature of one sharp (F#), 6/8 time signature. Dynamics: *dim.* in measure 29. Measure 30 has a first ending bracket, measure 31 has a second ending bracket. Dynamics: *p* in measure 30. Bass clef has a 1-measure rest in measure 30.

\*Bei vierhändigem Spiel spielt Secondo eine Oktave tiefer.



1 5 4 3 4

*p dolce sf*

1 2 4

6 1 2

1. 2.

*mf*

5 4 1 4 2

12 1 4 1

*sf sf*

4

18

*sf sf sf sf ff*

3 2

5 4

24 1 5 4 3

*mf sf sf sf dim.*

1 2

29 1

1. 2. 2.

*p p*

4 5

\*Bei vierhändigem Spiel spielt Primo eine Oktave höher.



# Menuett in .....

Aus dem Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach

Ch. Petzold

CD 50  
Moderato

Musical notation for measures 1-6. Treble clef, bass clef, 3/4 time signature, key signature of one flat. Measure numbers 3, 4, 2, 3, 2 are indicated above notes.

Musical notation for measures 7-12. Measure numbers 1, 1, 2 are indicated below notes.

Musical notation for measures 13-17. Measure numbers 3, 4, 2, 1 are indicated above notes. A repeat sign is present at the end of the system.

Musical notation for measures 18-22. Measure numbers 1, 1, 1 are indicated below notes.

Musical notation for measures 23-27. Measure numbers 5, 1, 2, 1 are indicated above notes.

Musical notation for measures 28-32. Measure numbers 1, 2, 4 are indicated below notes. The piece concludes with a double bar line.



Höre dir das Stück erst mal an und versuche die Abschnitte der Geschichte in der Musik wiederzufinden.  
Trage in die Noten die entsprechenden Buchstaben ein!

- A** Das Schiff dümpelt friedlich auf den sanften Wellen des Meeres dahin.
- B** Der Himmel wird immer dunkler und das Wasser schäumt beunruhigend.
- C** Es blitzt zweimal nacheinander, der zweite Blitz schlägt direkt neben dem Schiff ins Meer ein.
- D** Das Schiff schaukelt auf den hohen Wellen auf und nieder. Noch wird es nicht gefährlich.
- E** Der Wind peitscht das Wasser über das Deck. Das immer heftiger tobende Meer bringt das Schiff in Gefahr.
- F** Eine riesige Welle wirbelt das Schiff hoch in die Luft, beim Herabstürzen kippt es beinahe um.
- G** Nach und nach hört das Toben auf und das Meer beruhigt sich allmählich.
- H** Das Schiff segelt ruhig weiter auf den sanften Wellen des Meeres.

CD 51

Allegro

A.D.

musical score for piano, 4/4 time signature, *mf* dynamic, *con Ped.* marking.

Measures 1-3: Treble clef has a melody with a slur and a fermata. Bass clef has a simple accompaniment. Measure 2 has a '2' above the treble staff.

Measures 4-6: Treble clef has a melody with a slur and a fermata. Bass clef has a simple accompaniment. Measure 4 has a '4' above the treble staff. Measure 5 has a '2' above the treble staff.

Measures 7-9: Treble clef has a melody with a slur and a fermata. Bass clef has a simple accompaniment. Measure 7 has a '7' above the treble staff. Measure 8 has a '2' above the treble staff. Measure 9 has a '5' above the treble staff.

10

5 3 2

2

13

4

*ff*

1

16

4 2

5 3

*f*

19

2 1

22

5 4 2 3 5

4 3 4

*f*

25

5 2 1

1

5

28

5 4 5 3

31

5 4 4 4

*dim. poco a poco*

34

37

1 *mf*

40

2

44

# Kuckuckseier

In jedem Nest gibt es ein Kuckucksei: Eine der drei Antworten ist falsch. Umkreise zuerst die Buchstaben der zwei richtigen Antworten. Aus den übrig gebliebenen Buchstaben kannst du das Lösungswort zusammensetzen. Beim Lösen dieses Rätsels hilft dir der unten stehende Text.

1. Wer ist ein **Impressionist**?

T / Claude Monet

H / Claude Debussy

B / Franz Schubert

2. Was ist die **Moldau**?

Q / großer Fluss in Tschechien

E / Orchesterstück von  
Bedřich Smetana

A / Komponist des Barock

3. Welches Stück ist von **Debussy**?

R / Erbkönig

C / La mer (Das Meer)

K / The Little Negro

4. Welche Komponisten  
lebten in der **Klassik**?

S / Joseph Haydn

T / Ludwig van Beethoven

O / Claude Debussy

5. Mit wem war **Brahms** befreundet?

F / Robert Schumann

D / Clara Schumann

C / Johann Sebastian Bach

6. Welche Komponisten  
lebten in der **Romantik**?

K / Wolfgang A. Mozart

Ü / Peter I. Tschaikowsky

P / Edvard Grieg

Lösungswort: .....

1. **Impressionisten** sind: der Maler *Claude Monet* und der Komponist *Claude Debussy*.
2. Die **Moldau** ist ein großer Fluss in Tschechien. Diesen Fluss hat der tschechische Komponist *Bedřich Smetana* in seinem Orchesterstück musikalisch dargestellt.
3. **Debussy** ist der Komponist des Orchesterstückes *La mer* und des Klavierstückes *The Little Negro*.
4. In der **Klassik** lebten *Joseph Haydn* und *Ludwig van Beethoven*.
5. **Brahms** war mit *Robert Schumann* und dessen Frau *Clara* befreundet.
6. In der **Romantik** lebten *Peter I. Tschaikowsky* und *Edvard Grieg*.

# Kennst du dich aus?



Trage die Komponisten in die richtige Epoche ein.  
Die Jahreszahlen sollen dabei nur als grobe Orientierung dienen.

Robert Schumann  
(1810–1856)

Impressionismus (1890–1920)

Wolfgang Amadeus Mozart  
(1756–1791)

Franz Schubert  
(1797–1828)

Romantik (1830–1900)

Claude Debussy  
(1862–1918)

Ludwig van Beethoven  
(1770–1827)

Klassik (1750–1830)

Johannes Brahms  
(1833–1897)

Peter I. Tschaikowsky  
(1840–1893)

Barock (1600–1750)

Johann Sebastian Bach  
(1685–1750)

Joseph Haydn  
(1732–1809)

Edvard Grieg  
(1843–1907)

Hier ist das 6. Kapitel zu Ende. Wiederhole  
zwei deiner Lieblingsstücke bis zur nächsten  
Klavierstunde. Wenn dein Lehrer zufrieden  
ist, bekommst du hier den großen Smiley.

Und wie viele kleine  
Smileys hast du im  
6. Kapitel gesammelt?



.....  
Nun hast du alle Smileys aufgeklebt.  
Jetzt bekommst du den größten Aufkleber.  
Diesen kannst du auf die letzte Seite  
kleben.

# Fata Morgana

## Improvisationsbeispiel

Es ist auch eine einfachere Improvisation möglich:

- Die linke Hand spielt immer nur A und E.
- Die rechte Hand bleibt in der folgenden Lage: A B Cis D E.

## Blues-Improvisation

### C-Blues-Tonleiter-Übungen

Spiele die folgenden Übungen so lange, bis du sie auswendig kannst.

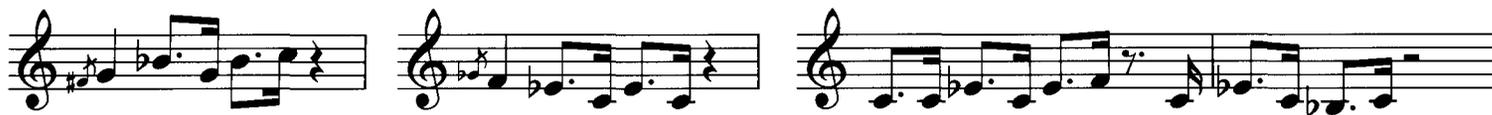
Mit Swing =  $\frac{1}{3}$

# Blues-Improvisation (Fortsetzung)

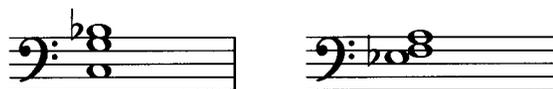


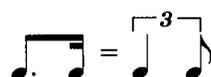
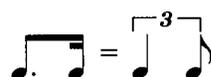
Hier folgen einige Bausteine, die du in deine Blues-Improvisation einbauen kannst.

1. Lerne sie auswendig.
2. Spiele mit der Begleitung deines Lehrers oder mit der CD, Track 54. Während des Intros und des Endings auf der CD musst du nicht mitspielen.



3. Begleite selbst deine Improvisation mit diesen beiden Akkorden:



CD 54  
Mit Swing  =  Begleitung zur Blues-Improvisation



# Ave Maria

Meditation über das erste Präludium aus dem Wohltemperierten Klavier von Johann Sebastian Bach

Stimme für Gesang (eine Oktave tiefer), Violine, Altblockflöte oder Querflöte

Als Klavierbegleitung dieses Stückes dient das Präludium von J. S. Bach, das auf S. 76/77 zu finden ist. Beim Zusammenspiel wiederholt der Klavierspieler die ersten vier Takte (Abschnitt A), beim zweiten Mal setzt die Solostimme ein.

CD 52

Moderato

Charles Gounod  
(1818-1893)

**A**  $\frac{4}{4}$  **A** *p* **B**

A - - - ve Ma - ri - - - a, gra - - - ti - a

*p* *p*

ple - na, Do - - - mi - nus te - cum. Be - - - ne - dic - - - ta

**C**

tu in mu - - li - - e - ribus, et be - ne - dic - tus

fruc - - - tus ven - - - tris tu - i, Je - - - sus.

**D** *p* *cresc. molto...* *f* **E** *p*

Sanc - ta Ma - ri - a, Sanc - ta Ma - ri - a, o - - - ra pro

*cresc. molto.....* **F** *cresc. molto..... ff*

no - bis, no - - bis pec - ca - to - ri - bus, nunc et in ho - - - ra, in

**G** *dim..... p* *pp*

ho - - - ra mor - tis nos - trae. A - - - men! A - - - men!

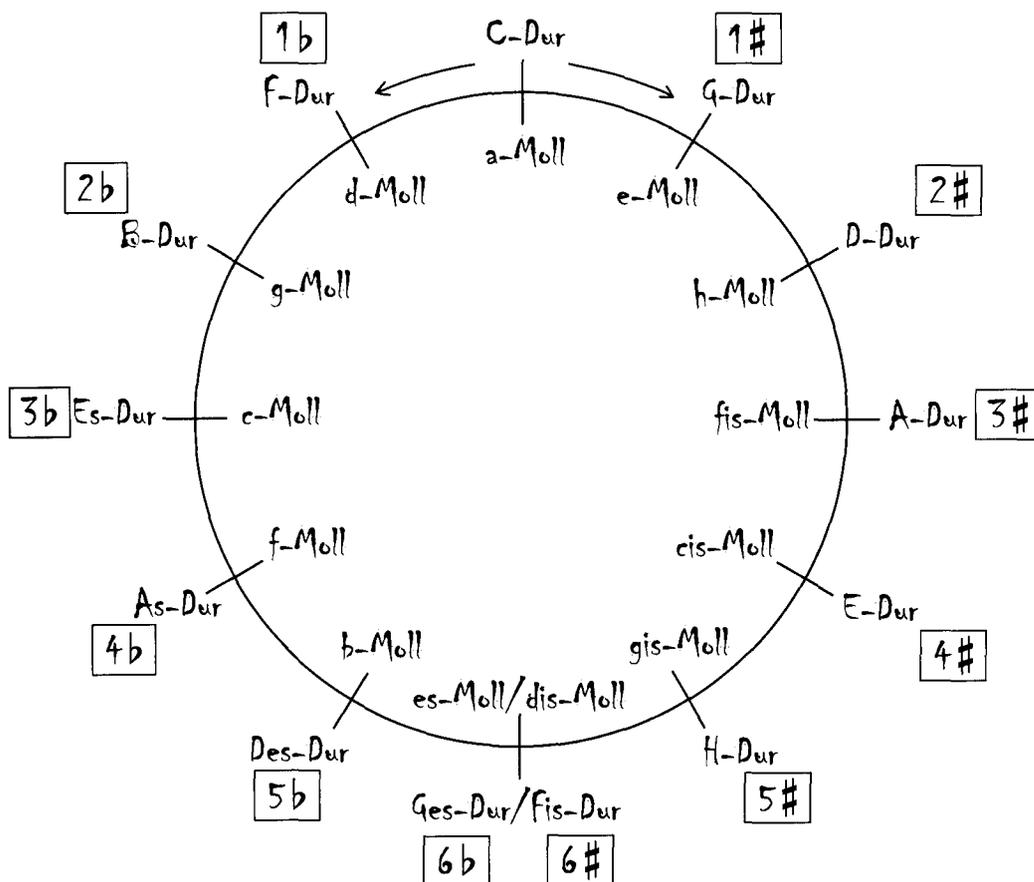
# Wörterbuch

|                                      |                                                                               |
|--------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| accel. (accelerando) .....           | schneller werdend                                                             |
| Akzent .....                         | Betonung; Zeichen: $\overset{\sim}{\text{p}}$ oder $\acute{\text{p}}$         |
| Adagio .....                         | langsam                                                                       |
| ad libitum .....                     | nach Belieben                                                                 |
| alla breve .....                     | Taktart, bei der in Halben (statt Vierteln) gezählt wird; Zeichen: $\text{C}$ |
| Allegretto .....                     | etwas langsamer als Allegro                                                   |
| Allegro .....                        | fröhlich, schnell                                                             |
| Andante .....                        | gehend, in ruhiger Bewegung                                                   |
| Andantino .....                      | etwas schneller als Andante                                                   |
| animato .....                        | lebhaft, beseelt, belebt                                                      |
| Arpeggio .....                       | gebrochener Akkord (harfenartige Spielweise); Zeichen: $\text{  :}$           |
| Artikulation .....                   | das Binden und Trennen der Töne                                               |
| a tempo .....                        | wieder im ursprünglichen Tempo                                                |
| cantabile .....                      | gesanglich, mit singendem Ton                                                 |
| Coda .....                           | angehängter Abschnitt am Ende eines Stückes                                   |
| con anima .....                      | mit Seele, mit lebendigem Ausdruck                                            |
| con brio .....                       | mit Schwung, mit Feuer                                                        |
| con $\text{Ped.}$ (con pedale) ..... | mit Pedal; Zeichen: $\text{—}^{\wedge}$ oder $\text{Ped.}$                    |
| cresc. (crescendo) .....             | lauter werdend; Zeichen: $\text{=}$                                           |
| dissonant .....                      | gegeneinander klingend                                                        |
| D.C. al Fine .....                   | Wiederholung vom Anfang (Da Capo) bis zum Schluss (al Fine)                   |
| decresc. (decrescendo) .....         | leiser werdend; Zeichen: $\text{=}$                                           |
| dim. (diminuendo) .....              | leiser werdend; Zeichen: $\text{=}$                                           |
| dolce .....                          | sanft, zart (wörtlich: süß)                                                   |
| Dominante .....                      | eine der drei Hauptfunktionen: Akkord auf der V. Stufe einer Tonleiter        |
| Durchführung .....                   | der zweite Hauptteil eines Sonatensatzes                                      |
| Dynamik .....                        | die Lautstärke und deren Veränderung                                          |
| egualmente .....                     | gleichmäßig                                                                   |
| Epoche .....                         | Zeitalter; ein Abschnitt der Musikgeschichte                                  |
| espressivo .....                     | ausdrucksvoll                                                                 |
| Exposition .....                     | der erste Hauptteil eines Sonatensatzes                                       |
| $f$ (forte) .....                    | laut                                                                          |
| $ff$ (fortissimo) .....              | sehr laut                                                                     |
| Funktion .....                       | Aufgabe einer Harmonie innerhalb der jeweiligen Tonart                        |
| giocoso .....                        | spielerisch, spaßhaft                                                         |
| giusto .....                         | angemessen, exakt                                                             |
| gliss. (Glissando) .....             | auf- oder abwärts gleitend; Zeichen: $\text{///}$                             |
| grazioso .....                       | graziös, leichtfüßig                                                          |
| improvisieren .....                  | aus dem Stegreif erfinden                                                     |
| Kadenz .....                         | eine Verbindung der Hauptdreiklänge                                           |
| konsonant .....                      | gut zusammenklingend                                                          |
| Intervall .....                      | Abstand zwischen zwei Tönen                                                   |
| legato .....                         | gebunden; Zeichen: $\text{♪}$                                                 |
| leggiero .....                       | leicht                                                                        |
| loco .....                           | nach einer Oktavierung wieder „am Ort“ (wie notiert) spielen                  |
| Lento .....                          | sehr langsam                                                                  |
| marcato .....                        | markant, hervorstechend                                                       |
| misterioso .....                     | mysteriös, geheimnisvoll                                                      |
| mit Swing .....                      | „schwingende“, ungerade Spielweise                                            |
| $mf$ (mezzoforte) .....              | mittellaut                                                                    |
| $mp$ (mezzopiano) .....              | mittelleise                                                                   |
| Moderato .....                       | mäßig bewegt                                                                  |
| Modulation .....                     | vorbereiteter Übergang von einer Tonart in eine andere                        |

# Wörterbuch (Fortsetzung)

|                              |                                                                                                                                                          |
|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| molto .....                  | sehr                                                                                                                                                     |
| Mordent .....                | schneller Wechsel eines Tones mit seiner unteren Nebennote; Zeichen:  |
| pastorale .....              | „hirtenhaft“                                                                                                                                             |
| <b>pp</b> (pianissimo) ..... | sehr leise                                                                                                                                               |
| <b>p</b> (piano) .....       | leise                                                                                                                                                    |
| poco .....                   | ein bisschen                                                                                                                                             |
| poco a poco .....            | allmählich                                                                                                                                               |
| poco moto .....              | etwas bewegt                                                                                                                                             |
| portato .....                | getragen; Zeichen:                                                      |
| Praller (Pralltriller) ..... | schneller Wechsel eines Tones mit seiner oberen Nebennote; Zeichen:   |
| Presto .....                 | sehr schnell                                                                                                                                             |
| Reprise .....                | der erste Hauptteil eines Sonatensatzes                                                                                                                  |
| risoluto .....               | entschlossen                                                                                                                                             |
| rit. (ritardando) .....      | langsamer werdend                                                                                                                                        |
| rubato .....                 | frei im Tempo                                                                                                                                            |
| scherzando .....             | scherzend                                                                                                                                                |
| sforzato .....               | stark betont                                                                                                                                             |
| simile .....                 | ähnlich, so weiterspielen                                                                                                                                |
| staccato .....               | kurz, abgestoßen; Zeichen:                                              |
| Subdominante .....           | eine der drei Hauptfunktionen: Akkord auf der IV. Stufe einer Tonleiter                                                                                  |
| Synkope .....                | Verschiebung der Betonung von einer betonten auf eine unbetonte Zählzeit                                                                                 |
| tenuto .....                 | lang, aber getrennt (wörtlich: gehalten); Zeichen:                    |
| Tonika .....                 | eine der drei Hauptfunktionen: Akkord auf der I. Stufe einer Tonleiter                                                                                   |
| tranquillo .....             | ruhig                                                                                                                                                    |
| Triller .....                | schneller mehrfacher Wechsel zweier Nachbartöne; Zeichen:           |
| Tempo di marcia .....        | im Marschtempo                                                                                                                                           |
| Vivace .....                 | lebhaft, munter                                                                                                                                          |

## Der Quintenzirkel

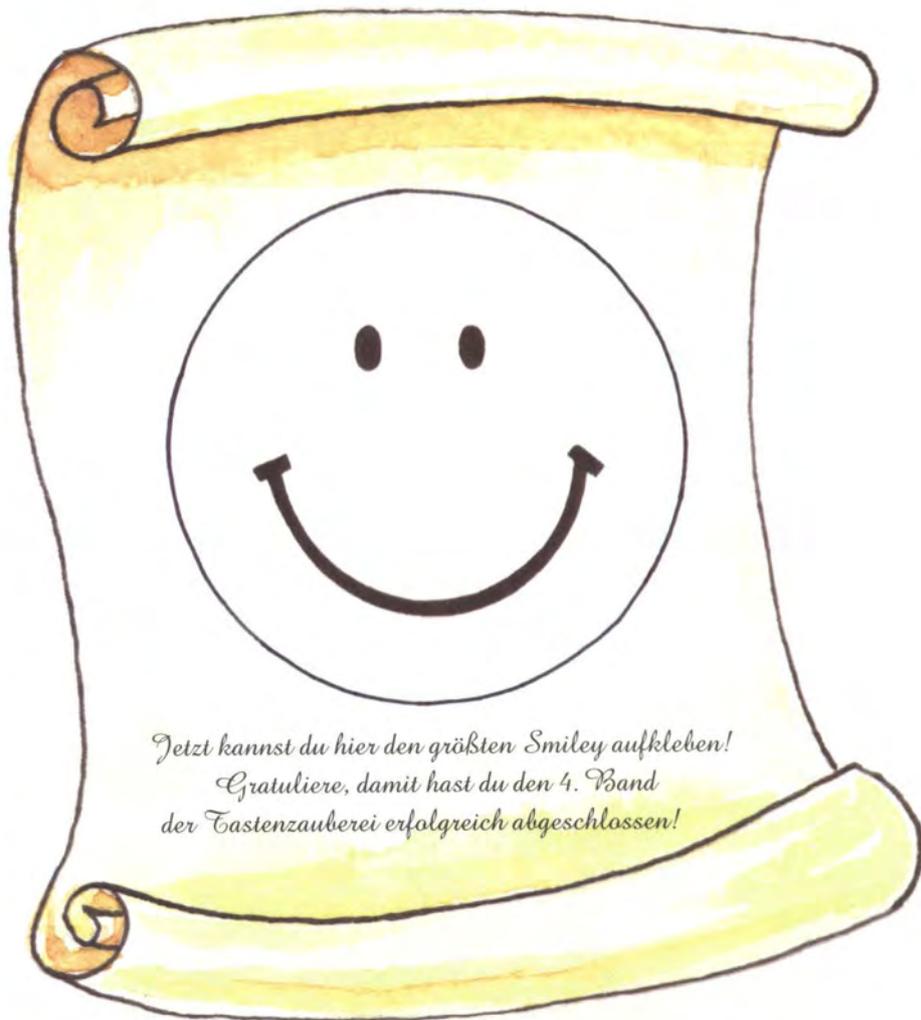


## Eselsbrücken für die Dur-Tonarten

- 1# Geh
- 2# Du
- 3# Alter
- 4# Esel,
- 5# Hole
- 6# Fische

- 1b Freche
- 2b Ruben
- 3b Essen
- 4b Astrids
- 5b Dessert
- 6b Geschwind





# TASTENZAUBEREI

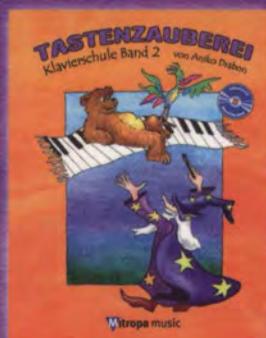
## Klavierschule Band 4

HCK-S 153-4a  
von Aniko Drabon

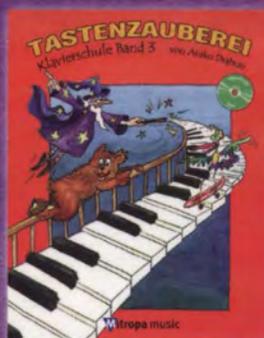
Tastenzauberei ist eine **Klavierschule für Kinder und Jugendliche**, die im Unterricht für einen oder zwei Schüler eingesetzt werden kann. Die Schule besteht aus vier Bänden und ergänzender Spielliteratur.



1285-05-400 M



1473-07-400 M



1582-08-400 M



1684-11-400 M



1683-09-401 M

Der **vierte und letzte Band** der Klavierschule rundet eine elementare pianistische und musikalische Grundausbildung ab. Die inzwischen fortgeschrittenen Tastenzauberer kommen nun schon weitgehend ohne die Begleitung von Bär Ferdinand und Vogel Geri aus. Weiterhin bekommen sie aber **bunte Smileys zur Bestätigung** ihrer Fortschritte verliehen.

Ebenfalls dem zunehmenden Alter und Fortschritt angemessenen ist der Zuwachs an **motivierenden, reizvollen Spielstücken**, darunter auch schon anspruchsvolleres Material. Anregungen zum **Improvisieren, Lieder begleiten** oder **vierhändigen Musizieren** erhöhen den Anreiz zum Üben und Spielen.

Die etwa **50 progressiv angeordneten Stücke** bilden auch die Grundlage für die **Erweiterung der musiktheoretischen Kenntnisse**, wozu u. a. Begriffe wie Konsonanz, Dissonanz, Funktionen, Kadenz oder Modulation zählen.

Ergänzt durch kurze Ausflüge in die Welt der Komponisten und Musikepochen, wird das neue Wissen auch in diesem Band spielerisch in **Rätseln und Quiz-Spielen** vertieft.

Die Aufnahmen auf der **beiliegenden Demo-CD** sind Vorbild, Motivation und Ansporn für die jungen Pianisten.

ISBN 978904313461-3



9 789043 134613 >

1684-11-400 M

## TASTENZAUBEREI

ein zauberhafter Einstieg ins Klavierspiel!